Begngöpreis.

ild 50 Pjg. fert in's Haus gebracht, burch 1250gen vierseijdhet. 1,50 M. eyel. Bollelly Eingete. Post-Jeitungsleste Kr. 6046. Rebaction und Douderet: Emserstraße Ib.

Unparteifche Beitung. Intelligengblatt. Ctabt Angeiger.

Wiesbadener

Aellamen: Petitseile 36 Pf., für auswarts 36 Pf. Appelison: Maskiffrage 36. Per henerd-Angeiger erscheint taglich abends, Sountage in joet Anagaben. Telephou-Ausschlufg Ntr. 199.

Beneral & A msetaer.

Dre i Breibeilagen: Der Sentral-Angelger Beffig bet

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 195.

Freitag, ben 21. Muguft 1896.

XI, Jahrgang.

Erftes Blatt.

Dieje Musgabe umfaßt 12 Geiten.

I. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Staate. und Gemeinbe-Stener. Beute Bahlungstermin für bie Steuerpflichtigen, belche veranlagt find in den Strafen mit den Minfangebuchftaben S.

Die Stabtfaffe.

Steuer. Es wird hiermit barauf hingewiesen, bag, wie auch ichon auf den Steuer-Anforderungs-Betteln erfichtlich gemacht ift, am er ften und lesten Werftage eines jeben Monate bie Ctabtfaffe für Stenergahlung nicht geöffnet ift, und zwar mit Rudficht auf die fonftigen, von der Raffe gu erledigenden Dienftgefchafte.

Biesbaden, ben 20. Auguft 1896. 620

Die Stadtfaffe.

Polizei-Berordnung.

Auf Grund des § 137 des Gesetes über die allgemeine Landes-berwaltung vom 30. Juli 1883 - G. S. S. 195 - und der §§ 6, 12 und 13 ber Berordnung vom 20. September 1867 — G.-S. G. 1529 — sowie jur Ausführung bes § 34 bes Felb-und Forftpolizeigesetes vom 1. April 1880 wird für den Oberben Rreis Limburg, ben Unterlahnfreis, ben Rreis St. Goarshausen, ben Rheingaufreis, ben Land- und Stadtfreis Biesbaden, ben Kreis hochft, ben Land- und Stadtfreis Frantfurt a. M. und ben Obertaunustreis unter Zustimmung bes Bezirtsausschusses hierdurch Rachstehendes verordnet:

§ 1. Jeber, ber eigne ober frembe Beinberge, Beingarten ober Weinpflanzungen in Ruhung ober Berwaltung hat, ift ber-pflichtet bis zum 20. April jeden Jahres

a) in ben fogenannten Beinbergs-Driefchen, b. f. berjenigen Weinpflanzungen, welche in ben beiben gulett vorher-gegangenen Kalenderjahren nicht mehr bebaut ober aufge-bunden worden find, die Weinftode mit den Burgeln aus-zuroben und an Ort und Stelle zu verbrennen,

b) bas auf unbebauten Glachen ausgerobete ober anderweit eingegangener Beinberge machfenbe Geftrupp gu entfernen bie Glachen felbft umzugraben.

§ 2. Für die Beobachtung ber in § 1 gegebenen Borfchriften berantwortlich:

1. ber Bachter ober fonft bertragemäßig berechtigte Inhaber er Bermalter,

ubnießer, 3. ber Gigenthumer.

Die Berpflichtung ber in vorftebenber Reihenfolge fpater genannten Berfonen tritt jedoch nur bann ein, wenn ein fruber genannter Berpflichteter nicht vorhanden ift.

§ 3. Buwiberhandlungen gegen vorstebende Anordnungen werden nach Maggabe des § 34 des Feld- und Forstpolizeigesethes bom 1. April 1880 mit Geldstrase bis zu 150 Mart ober berhaltnigmäßiger Saft beftraft.

Außerdem fonnen die erforderlichen Arbeiten auf Roften ber

Caumigen zwangsweife borgenommen werben.

Gine Beftrafung tritt nicht ein, wenn ber Berpflichtung, obwohl nicht bon bem junachft Berpflichteten, doch rechtzeitig durch einen Underen Genuge geschehen ift.

Wiesbaben, ben 10. Februar 1896.

Der Ronigl. Regierunge-Prafibent. In Bertretung: geg. Freiherr von Reiswig.

Borftehende Boligeiverordnung wird hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Biesbaden, ben 19. Anguft 1896.

Der Magiftrat 3. B .: Rörner.

Befanntmachung.

Bir bringen gur Renntniß, bag die ftadtifche Bafenmeifterei im Diftrict "Gerftengewann" (an ber Erbenheimer Landftrage) an Die ftaatliche Stadtfernsprechanftalt angeschloffen worden ift.

Biesbaben, ben 17. Auguft 1896.

Der Magiftrat : 3. B .: Deß.

Befanntmachung.

Freitag, ben 21. Anguft b. 38., Grummeternte von folgenden ftabtifchen Biefen : 62 ar im Dambachthal; 32 ar im Diftrift "Tennelbach" und 24 ar 38 qm im Diftrift

an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend ber fteigert werben.

Bufammenkunft Rachmittage 3 Uhr an Jacob'ichen Zimmerplat im Dambachthal. Wiesbaden, ben 17. Auguft 1896.

Der Magiftrat In Bertr. : Rorner.

Stadtbauamt, Abtheilung für Strafenbau. Camftag, ben 22. b. Mts., Bormittags 10 Uhr, werben auf bem alten Biehhof (Neugaffe):

5 Saufen alte Reiferbefen öffentlich verfteigert.

Biesbaden, den 20. Auguft 1896.

Musjug ans ben Civilftanberegiftern ber Stabt Wiesbaben vom 20. Auguft 1896.

Geboren: Um 14. Ang.: dem Tünchergehülsen Carl Link e. T., R. Catharine Marie. — Am 14. Aug.: dem Kauchmann e. T., R. Johanna. — Am 16. Aug.: dem Kaufmann Carl Schiemann e. T., R. Johanna. — Am 16. Aug.: dem Tag-löhner Christian Gruber e. T., R. Bilhelmine Helne Christine. — Am 19. Aug.: dem Tageziererzehülsen Friedrich Bernhardt e. T., R. Johanna Christiane Anna. — Am 14. Aug.: dem Badosen-bauer Franz Bender e. T., R. Margaretha. — Am 14. Aug.: dem Bergolder Heinigt Dorr e. T., R. Agnes Clife Bilhelmine. — Am 20. Aug.: dem Maurcrzehölften Bilhelm Forst e. T. Auf gebote n: Der Weinhändler Franz Jakob Singer hier, mit Sophie Tilgabeth Lifette Amalie Luise Seinel zu Schierstein. — Der verwittwete Lebrer a. D. Gustav Jung bier, mit Narie

- Der verwittwete Lebrer a. D. Guftav Jung bier, mit Marie Chriftine, geb. Rochbaufer, verw. heder, bier. - Der Schreiner Friedrich Bhilipp Carl Adolf Limbarth bier, mit Margarethe Glife Johanna Dorr bier.

Berebelicht: Am 19. Aug.: ber Königl. Sauptmann vom Kriegsminifterium Franz Guftav Banbel zu Berlin, mit Catharine Bilhelmine Laura, gen. Kathe Schulz, hier. — Am 20. Aug.: ber Farbergehulfe Bernhard Grofch hier, mit Maria Stritter hier.

Be ftorben: Am 20. Mug. bie unverebelichte Gefellichafterin Benriette Duller, alt 55 3. 8 Dt. 22 T. Ronigliches Ctanbesamt.



Freitag, den 21. August 1896. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer. Jonathan-Marsch . Millöcker. Fest-Ouverture über das Kreutzer'sche Lied "Das ist der Tag des Herrn" Fernande, Romanze V. Lachner. Silas.

Wiener Rathhausballtänze, Walzer Joh. Strauss. Ouverture zu "Phädra" Massenet.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer.

. Liszt. 1. Huldigungs-Marsch 2. Eine nordische Heerfahrt", Trauer-spiel-Ouverture

Adagio aus der Sonate pathétique Pesther Walzer
Polonaise in As-dur, op. 53
Ouverture zu "Euryanthe"
Fantasie aus "Der Troubadour" 8. Csardas aus der Coppelia-Suite .

Curhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 22. August, Abends 81/2 Uhr, in den Réunion-Sälen:

Chopin. Weber.

Verdi.

Delibes.

Réunion dansante.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker. Eintritt nur gegen besondere und persönliche Reunions- Junker karte, für biesige Curgaste genügt die Verzeigung ihrer Goebel

Curhauskarte (für ein Jahr oder sechs Wochen). Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnements-karten berechtigen zum Besuche nicht,

Käuflich werden Réunions-Karten nicht abgegeben, Ballanzug ist Vorschrift (Herren: Frack und weisse

Binde). Gesuche um Réunions-Karten seitens hier weilender Fremden, welche keine zur Zeit gültige Curhauskarte besitzen müssen unberücksichtigt bleiben. Einfährung Familien-Ange-höriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist

nicht gestattet. Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt. Der Cur-Director: F. Hey'l.

Fremden-Verzeichniss vom 20. August 1896. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler. Meyer, Reg.-Rath Breslau Fabian Berlin Schultze

Alleesaal. Freeje m. Fr. Bergen Heller m. Fr. London Bahnhof-Hotel Buser, Gebr. Homburg

Gom, Assistent m. Fr. u. Schw. Crefeld Brecht, Photograph Bromberg Theiberg, Rendant Werden Kiefernagel, Rendant Cöln Felberg We Lichtenberg-Maasen, Frl. Werdau

Middelpurt Dannenberg, Kfm. m. Fr. Aschersleben Prehs Netzschkan Vogt, Frau m. Kind Coblenz Beitz, Kfm. Berlin

Krug, Arch. m. Fr. Frankfurt Dr .Wissemer Elsenkirchen Reuter, Kfm. m. Fr. Ehrenfeld Dr. Montiner Fam. Siwschitz m. Bed. Warschau New-York

Hotel Bellevue. de Neufville, Rechtsanwalt m. Fam. u. Bed. Amsterdam Wallensteiner, 2 Frl. Stuttgart Hotel und Badhaus Block. Losch, Assess. Fejeublat m. Fr. Ibbenbüren Warschau

Schwarzer Bock. Peretz, 2 FM. Petersburg Tscharmann, Lieut. Dresden Madak, Direct. Widelinski, Kfm. Warschau Klee Andernach Born, Fran Erfurt Heberrt m. Fr. Rüdesdorf

Zwei Böcke. Klein, Schreinermeister

Hochheim Haberkorn, Landwirthsch.-Inspector Windhausen Fry, Frau Diez St.-Ingbert Goldener Brunnen. Occonom Niederrac

Münch, J. "Cölnischer Hof." Schaap Zivy, Bankier Amsterdam Paris Hotel Einhorn.

Beier, Rtr. u. Fr. Wien Münster Schrehn, Rtr. u. Fr. Stuttgart Spies, Kfm. Mann, Kfm. Heidelberg Loonen, Kfm. Eiseck, Kfm. Eiseck, Fran Hein, Kfm. Berlin

Meyer Eschwege
Brammer Hagenau
Woneforti Berlin
Bleckmann, Secret. Vilbert
Weil, Kfm. Hechingen
Smit, Secret.m. Fr.Amsterdam
Junker Springershach
Goebel Crettngeh

Meyer, Kfm. Stadthagen

Arzberger, Fbkt. Sabel, Kfm. m. Fr Berlin Badhaus zum Engel. Dresden Freund, Kfm. Rühling, Geh. Reg.-Rath Magdeburg m. Fr. Magdeburg Excell. v. Espejo, Wirkl. Staatsrath m. Fr. Petersburg

Martin, Frau m. Begl. Staudenbühl

Englischer Hof. Dublin Ball, Rent. Dunlip, Rent.

Erbprinz. Freitag, Kfm. Wetziar Nordt, Schornsteinfegermstr. Cöln

Nordt, Frl. Karlsruhe Lenz, Frl. Frey, Frl. Frankfurt Stuttgart Mittelberger, Kfm. Krebs, Frau Frankfurt Hartmann, Kfm. Dortmund Europäischer Hof.

Hertel Werdau Krause, Frl. Knaus, Frau Berlin Knaus, Frl. Meyer, Frau Mannheim Buxbaum, Frau Frankenthal Dr. Reinecke Hannover Grüner Wald.

Boehn, Kfm. Cöln Goekel. von Stierinsky, Stud. Belgien Witkopf, Kfm. van der Lahr, Kfm. = Leipzig de Wutson, Fbrkt. Rotterdam Kötz, Fabrik. Lüdenscheid Frommelt, Kfm. München Neuhaus, Frau Morgon, Fri. König, Fri. Düsseldorf

Wegoner, Frl, Forster, 2 Frls. Seal, Frl. Kappler, Kfm. Ruhleben Hoffmann, a Leipzig Beck, Kfm. u. l Hofmann, Kfm. u. Frau Danzig Heilbronn

Hotel zum Haha. Baumbach, Dienthes, Pfarrer Düde Nürnberg Rothenberger

Schmid, Kfm. u. Frau Erfurt Than, Kfm. u. Frau Crefeld Kern , m. Schwest. , Baumann, Kfm. Gelenhausen Frankfurt
Heidelberg
Dresden

Baumann, Kim. Gelenhausen
Nacken, Kfm. u. Fr. Barmen
Rauscher, Stud. Regensburg
Geh. Rath Jacobi, Apothoker
m. Sohn
Hannover
Hetel Hohenzellera,
Frend, Fabrikbesitzer und
Fran

Frau

621

Mad. Bigot Mlle, de Mare Mad. de Coninck

Villa Nizza.

Mlle. Cailliatte

Stirling u. Fr.

Hoymann, Kfm. u. Fr. Crefeld Miss Hughes Mr. u. Mrs. Hess Newyork Miss Cartwright Mrs. Doctor Saalberg u. Fr. St. Petersburg Mr. u. Mrs. Turner England Mr. u. Mrs. Jacobs Liverpool Mr. Aschley m. Fam. England Dr. Breslaver, Rechtsanw. m. Mrs. Klauder m. Familie

Karpfen. Müller, cand. jur. Müller, cand. med. München Munster Schütter u. Frau Wocht, Wirth Marburg Loding, Kfm. Rönner, Frau Ma Goldene Kette. Mannheim Baden-Baden Otterson, Kfm.

Otterson, Frau Reinhard, Landw. Gimbsheim Heilhecker, Kfm. Giessen Badhaus zur Goldenen Krone.
Hasse u. Frau Rathenow
Diderich, Kfm. Hanau
Weisse Lillen.
Schreiber, Frau Würzburg
Hartlieb.

Hartlieb, Schröder Nurnberg Strebel, Fr. m. T. Mageldorf Dambitsch Frankfurt Taubmann Hotel Mehler. Glodny, Kfm. Flum u. Frau Kattowitz Würzburg Cassel Anchels u. Frau Jünger, Kfm. Hagenberg, Kfm.

Bock,
Schäferle,
Stromberg
Hille, Kfm. u. Frau Dresden
Dr. Dolez, Rentner
Mons
de Burg u. Frau Utrecht
van Roggen, Frau Nymwegen
Mann, Dr. med. m. Mutter
Dresden de Bruyn u. Frau Jonts, Frau Ratham u. Frau Manchester van Veen u. Frau Amsterdam Baronin v. Schutzbar Hohen-haus Nesselroden Nicolai m. Bed. Weinheim Steidel, Frau m. T. Friedenau Luszczewka u. Frau Warschau Hetel Ramona. Schaffartsik, Frau u. Frl. Ungarn

Nonweshel. Voss, Kfm. Cöln Buchholz, Kfm. Bochum Kramer, Walldorf Lauggietz, Düsseldorf Dr. med. Colun u. Frau Lüttich Dr. Gregoipe u. Frau Otto u. Sohn E Elberfeld Smits u. Frau Amsterdam Köhler, Kfm. Neufeld, Erfort Nordhausen Hamburg Jockisch, Kfm. Metzler, Rechtsanw. m. Fam. Greifswald Engstfeld u. Frau Hetel du Nord. Werden Nassau, Kfm. Paris Schwerdtfeger u. Frau Hameln Hübsch

Pfälzer Hot. Fry, Ger.-Aktuar Königstein Kleins m. Fam. London Kötter, Kfm. Oberau Frankfurt Küller, Frl. Zur guten Quelle. Keller -Griesheim Fuhr Pforzheim

Zimmert m. Fam. Quisisana. Hambrock, Frauu. Frl. Altona Mrs. Humphreys Princeton Humphreys Fran Bar. Tindal Amsterdam Schulze-Berge u. Frau Bonn Bentzon u. Frau London London Rhein-Hotel.

Billen, Ingen. Haag inde, Dafono, Baden Mrs.u. Miss Schlegel Baltimore Scett, Kfm. London Newcastle Hudson Spähmannu.Fam.Philadelphia Dreyer, Kfm. Boitmen Dürselen Fettgen u. Fran Ahrweiler Price u. Frau Kühlwein, Weinhellr. Schmitz u. Frau Frankfurt

Berlin Ritter's Hotel Garni u. Pension. Bäuchle, Oberlehrer m. Sohn Oscherndorf u. Tcht. Gerbner Frankfurt Witsen-Elias, FranGravenhago Kofall, Maler Witsen-Elize-de Ranitz

Gravenhage

Römerbad.

Troeger, Bergrath Schneeherg Guthr
Kruschwitz, Fbkt. Ronneburg Dace

Rosenhain, Fran Hannover Pension Epstein Berlin Albers, Fran Wagner, Fran Wagner, Fran Wagner, Fran Wagner, Fran Wass Blessig

England | Mrs. Bennett Misses Fitz-Clarence Mittchell London Hughes Frau Breslau

Weisser Schwan, Berlin Altschul, Fri. Frankfurt Hotel Schweinsberg. Muller, Prof. Werder u. Fran Berlin Litzingen u. Frau Düsseldorf Ludwig u. Frau Litzinger, Priv. Erbach Schulde u. Frau Vogelsang u. Frau Büggeberg u. Frau Schmidt u. Frau Dr Hotel Tanehäuser. Dresden

Heider, Kfm. Brüsse Heyse Gand Heymann, Kfm. Worringen, Kfm. m. Fr. Cöln Reichert, Fbkt.m.Fr. Hannover Kasak, Frau Russland Schwartz, Fran Schwartz, Frl. Postenwieder, Kfm. m. Fr.

Hansen, Kfm. Veit, Kfm. Hamburg N.-Lahstein Löwenthal, Dr. Magdeburg Löwenthal, Kfm. Königsberg Löwenthal, Kfm. Freiburg Hoffenley, Kfm. London

Godschaux, Ingenieur Lieger Thierry, Kfm. Luxemburg Brasseur, Dr. jur. Brasseur, Dr. phil, v. Bonin, Rentner m. Söhnen

Freiburg Dine-Shogiers, u. Fr. Brüssel Carboni, Ingen. Mailand Magni, Wasserzug, Kfm. Berlin Herzog, Fabrik. Heidenheim Angers de Bray, Rentner Anvers Gysen, Kfm. Hetel Victoria. van Delden, Dr. med. mit

Familie Enschede Cohn, Kfm. Berlin Loeff u. Frau Enschede Moll m. Familie Utrecht Grashof u. Fr. Berg Gladbach Esche u. Frau van Vosselaar u.Fr. Antwerpen Artroye u, Frau Hollmers, Kfm. Terrotte, Ingen. m. S. Genf Davis Cleveland Schugler Amerika Backerecker Amsterdam Mr. Davis u. Frau Cleveland von Puttkammer, Offic. Metz Schiffer, 2 Frls. Wien Vier Jahreszeiten. Mr. u. Mrs. White, Rent.

Brighton Mr. u. Mrs. Clark, Rent. Baumann, Frau Warachau Lindenberg, Frl. Hotel Vogel.

Dr. Dee Goreum Schmihausen, Frau m. zwei Cöln Kindern
Fleissig, Frau
Nachbar, Kfm. Metz
Ritter, Berlin
Eitel, Gymn-Lehr. Weilburg
Dr. Luutz Petersburg
Viahahn Heddersdorf
Hannover Harsy, Frl.
Breunig, Kfm.
Viebahn, Frau
Merklin, Frau m. T. St. Louis
Fener m. Fam. Kaiserslautern
Hotel Weins.

Bader, Rittmeister a. D. Schwester Frhr. v. Kessel-Zeutsch Ranke de Wilde m. Fam. Amsterdam Thebaert, Priv. Deportere, Prof. Brücken England Deportere, Kfm.
Trier Sternberg, Kfm.
Kaysz, Justizzath
Lagran Prof. Limburg Branekaers, Prof. m. Frau Gand

Zauberflöte, Rexilius m. T. Schilldigheim Müller, Ingen. Weimann, Kfm. Frankfurt

In Privathäusern: Pension Becker. Gaisweidt, 2 Frl. Elberfeld Guthrie m. Fr. Edinburgh Pension Margaretha.

London v. Uthmann, Frau S Paris Wilhelmstrasse 38. Leiden Hoos, Frl. Knyper, Frl. Meier's Weinstube. Seifert, Kfm. Limburg Winkelmann, Gastwirth Nairu Parkstrasse 19. m. Fr. Ludwigshafen Merzbach, Kfm. Magdeburg Laub, Rent. m. Fr. Carlsruhe

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Bemeinsame Ortskrankenkasse.

Die Mitglieder unferer Raffe werben hierdurch benachrichtigt, daß der Raffenargt, Berr Dr. Brück, vom 19. d. Mis. ab auf bie Dauer von 4 Bochen verreift und mahrend biefer Beit von herrn Dr. Linok, Gemeindebabgafichen 1, 1. babier, vertreten wird.

Biesbaden, den 17. August 1896. Ramens bes Raffenvorftanbes : Der Borfigende: Carl Schnegelberger.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 21. Anguft er., Mittage 12 11hr, werben in bem Pfandlotale Dogheimerftrage Mr. 11/13 dahier:

1 Bett, 1 Gefretar, 1 Rleibers, 1 Beiggeuge, 1 Ed., 1 Gisidrant, 1 Bertitow, 1 Ranapee, 1 Rommode, 1 Rahmafdine, 2 Ladenfdrante mit Schubfächern, 1 Thete, 1 Copierpreffe, 1 Rollichus-wand, 4 Delmeffer, 1 Badeeinrichtung mit Leitung öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung versteigert. Wiesbaden, ben 20. August 1896.

Gifert, Gerichtsvollzieher.

Destentliche Versteigerung. Freitag, den 21. Auguft 1896, Mittage Uhr, werden in dem Bfandlotale Dotheimerftraße

Dr. 11/13 bahier: 3 Sopha, 1 Reieberichrant, 1 Buffet, 1 Schreib-tifch, Ausziehtisch, 1 Kommode, 1 Sefretar, 1 Rüchenschrant u. dgl. mehr

gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert. Wicsbaden, ben 20. August 1896.

Schröber, Gerichtsvollgieher.

Befanntmachung.

Freitag ben 21. August 1896, Mittage 12 Uhr werden in dem Berfteigerungslotale Dotheimerftraße 11/13 hierfelbit :

1 Bett, 1 Rleiderichrant, 1 Copha, 3 Bilder, 1 Regulateur, 1 Bult u. bgl. mehr

öffentlich zwangsweise versteigert. Biesbaden, ben 20. August 1896.

Schneiber, Gerichtsvollzieher.

Im Concurse des Raufmanns Friedrich Harz hier, tommen auf die angemelbeten und feftgeftellten Forberungen von 14145 Mt. 18 Pfg. gur Bertheilung 3479 Dit. 25 Pfg., fo baß auf die bevorrechtigten Forderungen entfallen 1833 Mt. 34 Pfg. und auf die nicht bevorrechtigten Forderungen 1645 Dit. 91 Bfg.

Wiesbaden, ben 19. Anguft 1896.

Der Concursvermalter: Dr. Alberti, Rechtsanwalt.

Neugaffe 26. Die fammtlichen Waarenvorrathe, beftebend in:

Bireau-Artifeln, Bapier-Caffeten, Lebermaaren,

Lampenfchirmen zc. werben gu ben billigften Breifen ausvertauft. Der gerichtlich beftellte Coneureverwalter.

Vichtamtlicher Theil.

Durch vortheilhafte große Abschlüffe

liefere vorzihliche Marmelade, im Einer Pfb. 22 Pfg. Zuckerrübenfrant, per Pfb. 12 Pfg. Neue voll. Bollharinge, Stud 3, 4 und 6 Pfg. Beste Kernseife, vei 10 Pfb. 20 Pfg.

J. Schanb. Grabenftr. 3 u. Roberftr. 19. Brennfpiritus, bochgrabig, bei 10 Schoppen 15 Big.

Frische Schellfische (in Vispadung) groß and mittel, per Bib. von 15 Big. an. J. Schnab, Grabenftrafe 3.

Stettin 2119. Deutscher Berband, Solidarität

(Bufduftaffe) Gip Biesbaden gemahrt feinen Mitgliebern nach viermonatt. Mitglieb. chaft bei einem Wochenbeitrage von 30 Bf. im Rrantheitsfalle wodentlich & Mt., außerbem eine Sterberente.

Auskunft und Anmeldungen bei ben heren M. Müller, Frankenftr. 21, hth. Bart. r., M. Arou, Roonftr. 7, 8 Tr., und Joh. Freusch, Weilftr. 12, hth. Bart.; in Biebrich: K. Lauf, Mainzerftr. 37; Amdneburg: Reftaur. Friefing; Schierftein a. Rh.: Bh. Schäfer II., Eindenftr. 9; Kaftel: Ph. Wehrum, Nochusftr.

Zu allen Waschzwecken



am Beften, benn fie erfpart milhevolles Reiben, fcont bie Bafde und verwascht fich langfam.

Per Pfb. 32 Pfg., bas 5 Pfb. Pag. DR. 1.50.

29. S. Birt, Abelhaibfir. 3. C. Bürgener Rachft., Bellmunbftrage

Dieuftbach, F.M., Rheinftr.8 G. Gbel Wir., Ablerfir. Jac. Frey, Schwalbacherftr. D. Fuche, Gaalgaffe M. Daybach, Bellripftr.

Frl. 2. Being, Schwalbacherft 3. C. Reiper, Rirchgaffe

3. Mlin, Rheinftraße

Stets vorräthig bei : baibfir. | G. 20. Leber, Babubofftr. M. Mosbach, R. Friedrich-Ring 23. Plies, herrengartenftr. Chr. Rivel 2010., Safnergaffe 3. M. Roth Rachft., Al. Burgft 2B. Schilb, Friedrichftrage Fr. Schmidt, Wörthftrage M. Stöppler, Oranienftrage Dd. 3boraleti, Romerberg 2/4. Balt. Bboraleti, Röberftrage 2. Schiller, Bellmunbftr,

Dr. Fernest'-



Lebens-Essenz

Alleiniger Fabritant: C. Lück, Colberg. Erprobt feit vielen Jahren!

Sichere

gegen alle burch ichlechte Berbauung u. f. to., Störung der Bintorgane herrührende Rrant-

gegen alle durch schlechte Berdauung u. 1. w., Störung der Blutorgane herrührende Krantheiten, als:

Magenframpf, Soddrennen, Magenfatarrh, Berschleimung, Addetissösseit, Erbrechen, Dämorrhoiden, Berkopfung, Kohfschmerz, Dämorrhoiden, Berkopfung, Kohfschmerz, Dant-Ausschlag, Krämpfe, Rheumatismus, Derzstsohfen, Dartleibigkeit, Drüfenleiden, Blähangen u. dergl. m.

Rein Geheimmittel, die Bestandtheile sind jeder Flasche beigegeden.

Rp. Aloes 75.0, Rad. rei ehin. 120,0, Flor. einso 75.0, Gum. ammoniae. 65.0, Agaric. 65.0, Eloetuar theriaeal. sine opium 80,0, Croc. gatin 7.5, Rad. gentian 85.0, Concis. et contus. diger de cum spiritu 1500,0, 96 volumina alkoholis continente per quatuordecim dies. exprime, adde aqua destillata quantum satis, ut liquor 30 volumina alkoholis continent, ad finem filtra.

Die Dr. Fernestsche Eebensessenz hat sich bei derschenden Krantbeiten seit vielen Jahren bewährt, was hundeste von Attesten bestätigen,

und sollte beschenzessenz hat sich bei der und sollte siese siesen geman und sollte diese siesen in teiner samise sehen.

But Bitte Schummarte und Firma genan gu beachten. Alle Fabrifate mit ahnlichen Ramen od. anderer Firma find Rach.

ahmungen. Die Dr. Ferneft'iche Lebens Effenz ift zu .: haben in Gläfern à 50 Pf., 1 Mt., 1,50 Mt. und 3 Mt. in Wiesbaden bei Apoth. Dr. Anra. Löwen Photh., Langgaffe 31; in homburg v. d. h. in ber Engel-Apotheke, außerdem in allen Apotheken. Demticklands

Mueiniger Fabrifant: U. Lück, Colberg.

bem fta aller b brudte. ähnliche für bas

und

neueft

Deira

Träg

Italie

feln,

Bürfte

Gefäh

Bob.

erichai angutz

аиф,

Reclis Dergen

mare !

Dpjer

Bringe

abjan

Ritche

auf Be

bie An

Batifor

Bringer

liefere,

Daufe (

labenen

möglich, ida itlid eintreten nicht, m gejagt,

Musftellu Robrung aus ftelle onberes taffeejabi in Rüff mal um fich ein I befteis aber au fic in b fie für 3 toffee" it

benfelben ausftellm Musftellur und geröf fertigen bojen un tertigen !

aller Mrt, fowie Git

Wiesbadener General=Alnzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Bicebaben.

Rr. 195.

Freitag, ben 21. Auguft 1896.

XI. Jahrgang.

Römischer Brief.

Die Berlobung bes Aronpringen bon Stalien.

Die bevorfiegenbe Brantfahrt bes Bringen von Reapel, Die ben fympathifchen Sproffen bes ruhmbebedten Saufes und Sammelbiebe fahrt, wird hier in allen Rreifen lebhaft tommentirt. Bieber mar Montenegro bas Banb, bas in neuefter Beit auserjeben fchien, ruffifden Groffarften als heirathsmarft gu bienen; bag nun aber ber gufünftige Erager ber italienischen Krone borthin gieht, um mit Italiens guffinftiger Konigin ben Berlobungering gu mech-feln, bas ift bei ber Stellung Montenegro's in Europa aus berichiebenen Grunben intereffant. Die Löchter bes Gurften bon Montenegro, bes treuen Freundes und Baffen-Gefährten Ruglands, werben ob ihrer Schonbeit in aller perren Banber gerühmt. Wie im Darchen erflingt ihr Bob. Des mächtigen Ronigs Sohn eilt, Schonpringeß gu ericauen und, in Liebe entbrannt, ihr Berg und Sanb angutragen.

Das Marchen ift allerliebft, und allerliebft ift es auch, baß Ronig humberts Sohn Schonpringefichen liebt. Aber bie "Moderne" in ber Bolitit, ber traffe, oft brutale Reclismus ber biplomatifden Kunfte fchreitet über bie Bergensneigungen wie über Leichen. Diefem Realismus ware auch bie Bergensneigung bes ritterlichen Bringen gum Opfer gefallen, wenn, ja wenn ihr nicht in politifder Din-ficht einige prattifche Seiten abzugewinnen gewesen maren. Bringeffin belene wird feierlichft ben Glauben ihrer Bater abichmoren und gum Ratholigismus ber alleinfeligmachenben Rirche übertreten, um den mit bem papfilichen Interditt auf Bebenszeit belegten Entel bes Romerfturmers heirathen ju fonnen . . . Die dem Quirinal feindliche Partei, bie Anbanger des Papfitonigs, jubeln über einen Gieg bes Batifans, ber ben "Ufurpator" in's Innerfte getroffen. Gie jubeln beshalb, weil bie Berlobung bes machtigen Bringen mit bem "halbafiatifchen Bringefichen" ben Bemeis llefere, bağ feine fatholifche Pringeffin aus fouveranem Saufe es gewagt habe, ben mit bem papfilichen Gluche Be-

labenen gu ehelichen. Auch hier erhebt bie Bolitit ihr Gorgonenhaupt, tropbem ftabtbetannt ift, baß felbft ber italienifche Gof insges beim gegen bie Berlobung ift, bie ber energische Bring hinficht Privatsache besselben ift, Privatsache und herzenaller höfischen und biplomatischen Rante jum Trop durch sache jugleich. brudte. Es ift ja wahr, daß ber Bar, der einft in ähnlicher Lage wie der Pring von Reapel war, fich lebhaft für das Buftandetommen biefer Liebesheirath intereffirt und möglich, bag in politifcher Sinfict burch fie eine freund-icaftlichere Bestaltung ber italienifch ruffifden Beziehungen eintreten wird . . . biefe Butunftsmufit jeboch war es nicht, welche bie Brautfahrt ermöglichte. Es war, wirb

vorüber, daß die Ehen berer, die auf den Soben ber langeren Urlaubs im Fruhjahr vom firategischen und prat-Menschheit wandeln, die Geschicke ber Boller bestimmen. tifden Standpunkt aus in einer größeren Arbeit klar legte, Mus ber mariage du Raison ift, wie ber Beffimift fagt, Saufes Savopen. Rein Bunber alfo, bag bie Runde bon den Absichten des Kronpringen im ganzen Lande eine ge-wisse Sensation erregt und daß die hier so gut wie un-bekannte Pringes von Montenegro wie eine Märchen-prinzessin geseiert wird, von deren Tugend und Schönheit Frau Fama gar Bunberbares berichtet.

Den Reford macht Farft Milita, ber gladliche Schwiegerpapa, beffen geheimfte Bunfche fich erfullt feben; bisher war er nur ein Converan gweiten ober gar britten Grades; als Bater ber gutunftigen Konigin bon Italien ift er im Gothaifden Almanach einen beraufgerlicht. Die Dacht ber Liebe tragt ibn empor, und er, ber gang genau Die Stimmung im Quirinal fennt, ift fo vorfichtig, fich ben Anschein gu geben, als fei bie gange Angelegenheit nichts als eine Bergensfache, bie nur Schönpringefichen und ihren Erturten angeht. Defto eifriger aber arbeitet für ibn ber ruffifche biplomatifche Apparat, ber feinen gangen Ginfluß auf ben Regus Menelit in bie Dagichale wirft. Ruglands Morgengabe ift für Italien ber gunftigfte Musgleich mit Menelit. Die ruffifche Diplomatie, Die im letten Jahr mit feltenem Glude operirt bat, wird ben Anlag benüben, um bei ben Sochzeitsichuffeln bant ihrer Begiebungen gu bem fürflichen, bon Rugland foniglich fubbentionirten Schwiegerpapa Italien bie Conr ju ichneiben. Ob mit Erfolg, bas ift bie Frage, fleine Urfachen follen befanntlich oft große Birfungen haben.

Der wägende Politifer mißt ber Brautfahrt bes Prinzen von Reapel feine politifche Bebeutung bei, wenigstens feine größere. Der Freund Italiens nimmt Antheil an bem Glud bes fompathifchen Bringen, ber jebergeit und bei jeber Belegenheit feiner aufrichtigen Befinnungen über Deutschland und feiner freundschaftlichen Beziehungen ju Raifer Bilhelm freudigen Musbrud berlieben bat. Diefe Begiebungen find es auch, Die es ihrem Rorrefpondenten verbieten, ben Dtofftab einer politifchen Rritit an einen Schritt bes Bringen gu legen, ber in jeber

Politische Nebersicht.

Biesbaben, 20. August.

Die neuen Marineforberungen. Bu bem Berücht über eine neue im Berbft gu ergefagt, einzig allein die mannliche Entschloffenheit bes wartenbe Marine-Borlage bemertt die "Boft". Es durfte Offiziertorps bas Diner einzunehmen und der Uebergabe Brautwerbers, Die bier ben Ausichlag gab. Die Beit ift richtig fein, daß Contre-Abmiral Tirvit mabrend eines eines Gemaldes beigumobnen, welches die alten Rameraben

wie unfere flotte an Material befchaffen fein mußte, um auch auf ber Menichheit Soben bie tolie du mariage vom Standpuntte bes Militars ben in ber Gegenwart an geworben. Die italienische Frauenwelt jubelt beshalb bem fie herantretenben Forberungen gewachsen zu sein. Diese Die ben sympathischen Sproffen bes ruhmbededten Saufes Entel bes Ro galantuomo ju und segnet seine Brautsahrt wiffenschaftliche Arbeit mag auch bazu Beranlassung gegeben Sabonen in bas sagenumwobene Land ber schwarzen Berge mit ben heißesten Bunichen für bas Wohlergeben bes haben, daß behauptet wurde, bem Raifer sei bereits bamals eine neue Marine Borlage unterbreitet worben. Auf einem gang anderen Bebiete ftebe es inbeg, ob fich biefe Forbes rungen bes Geetattitere werben bermirflichen laffen und in welcher Beife bas als nothwenbig betrachtete Schiffs. Material vom Reichsmarineamt burch Ginfiellung von Forderungen in bie Etats ber nächften Jahre wird beichaffen werben fonnen.

> Bur Erhöhung ber Beamtengehalter. Benn bie finangiellen Borausfegungen fich erfallen,

bon benen bie Erhöhung ber Beamtengehalter in Breugen abhangt, foll, wie offigios gefdrieben wirb, biesmal ein anberes Berfahren eingeschlagen werben, als bei ben Gehaltserhöhungen ber Jahre 1873/74 und 1890/91. Damals begnügte man fic, ben Gefammtbebarf ber Gehaltsberbefferungen in einer Gumme im Gtat einzubringen, Die Grundfage, von benen bei ber Bermenbung ausgegangen werden follte, darzustellen und bem Landtag zur Buftimmung vorzulegen. Die Einzeleinarbeitung in die Etats wurde aber ben Etats bes nachften Jahres vorbehalten. Jest foll gwar neben ber Gejammtfumme bes Degrbebaris ber gange Bian ber Behaltszulage bem Landtage auch jur befonberen Beichlufiaffung unabhängig von ber Gtateberathung vorgelegt werben, aber biefe Borlegung foll fo zeitig erfolgen, baß nach erzielter Berftanbigung mit bem Sanbtag bie fammtlichen neuen Gehaltspofitionen im Gingelnen bereits in ben Entwurf bes Gtats für 1897/98 eingentbeitet werben fonnen. Bu biefem 8mede foll ber Bandtag möglichft friib, vielleicht fcon Enbe Oftober, jebenfalls bor bem Reichstag einberufen werben, mabrend bie Borlegung bes Ctats frabeftens für bie zweite Balfte bes Monats Januar in Ausficht genommen ift, unter Umftanben auch noch spater erfolgen tonnte. Dan nimmt an, bag alebann bie parlamentarifchen Berhandlungen über die Gehaltsverbefferungen bor ber Beibnachtspaufe gum Abichluß gelangen, fo bag bie entiprechenbe Geftaltung ber Gingeletats noch geitig genug erfolgen tonnte, um ben Gtat gu bem bezeichneten Beitpuntte borgulegen.

Deutschland. Berlin, 19. August. (Sof- und Berfonal-Spazierritt in die Umgebung bes Reuen Palais und horte fpater Bortrage. Abende erichien ber Raifer im Regiments. haufe bes 1. Garbe - Regiments 3. G., um im Rreife bes

Wiesbade" r Jahansfellung für das hotel- nd Wirthichaftswefen.

Biedbaden, im Auguft.

Benben wir bei bem heutigen Rundgange burch bie Ausstellung unfere Aufmertfamteit wieber einmal ber Rahrungsmittelbranche gu, in welcher viele ber gablreichen fenberes Intereffe bierbei nimmt bie Cicorten. und Malg.

die Mainzer Sauerkrautsabrik von Gebrüder Bogel in Halberstadt mit confervirten Bürsten in Blechdosen, in Rauheim bei Großgerau ihre Erzeugnisse: Sauerkraut; A. Raufmann Sohne in Weinheim mit den seinsten Taselund eingemachte Gurken ausgestellt und werden Proben ölen, die Molkereigenossenschaft Großellmstadt mit ihren baselbst abgegeben. Wie wir schon neulich Gelegenheit Produkten, wie Sahrahmbutter und diversen Sorten Käse, hatten ju berichten, lieferte genannte Firma bei ber f. 8. Die Conditorei E. DR. Schmieber in Leipzig mit ihrem ftattgehabten Daffenspeifung bas Sauerfraut, bas unferen 6 Monate frifchbleibenbem Ronigin Carolatuchen, Spetu-

Die weiteren gabireichen Aussteller laffen bie Mannig: ffeefabrit fomie Getreiberöfterei von Fried. Engelhardt faltigfeit ber Brobutte in ber ermagnten Branche erfennen. Denry in homburg b. b. D. mit ihrem echten Friedrichsin Ruffels beim bei Frantfurt a. De. in Anfpruch, ein. So find noch vertreten: Apotheler Dr. Det fer Bielefeld borfer Bwiebad, Conditor August Schaber in Sannover mal um beswillen, weil sie der Hausfrau Gelegenheit gibt, mit Badpulver sin Gelees und Galpcil jum bester biefvon jener in den Handel gedrachten Gelees und Barmelaben, besten Gurrogate jür Kaffee zu bilden, dann der Früchte, Gurten, Gelees und Marmelaben, deit die Firma am heutigen Tage sin den Dienst der Wolftstigkeit gestellt hat, indem sie für 300 Maisen zu. Kinder aus ihrem Fabrikat "Walzsie für 300 Maisen zu. Kinder aus ihrem Fabrikat "Walzsie für 300 Maisen zu. Kinder aus ihrem Fabrikat "Walzsie sin uneigenniläigster Beise Kasses der von Kasses und Biskuitjadristeten, die Molkerei-Genofsie sin uneigenniläigster Beise Kasses der von Kasses und Biskuitjadristeten, die Molkerei-Genofsie sin uneigenniläigster Beise Kasses der von Kasses und Biskuitjadristeten, die Molkerei-Genofsie sin uneigenniläigster Beise Kasses der von Kasses und Biskuitjadristeten, die Molkerei-Genofsie sin uneigenniläigster Beise Kasses der von Kasses und Biskuitjadristeten, die Molkerei-Genofson land um deswillen, weile der Bwiedead, Conditor August wit Hander und Kasses und Margivan mit Hillen Gelees und Margivan,
die Gonditorei von Robert Riefdel in Hannover mit den Gelees was Gelees was der und Margivan,
die Gonditorei von Robert Riefdel in Hannover mit den Gelees von Robert Riefdel in Hannover der Gelees und Robert Riefer Bwieden, Gelees was Robert Riefdel der Gelees und Robert Riefden Robert Riefdel der Robert Riefdel der Robert Robert Riefdel der Robert Riefdel der Robert Riefdel der Robert Robert Riefdel der Robert Riefdel der Robert Riefdel der Robert Robert Riefdel der Ro taffee" in uneigennühigfter Beife Raffee "brauen" lößt und fenichaft Robentirchen (Olbenburg) mit feinfter Gufrahm. Raffeegebade fur bie Baifentinber bie Butter gratis ftellt, benfelben im Berein mit anberen Boblthatern auf bem Tafelbutter (Alleinverlauf fur Biesbaben bei Aug. Ror- Guftab Gmelin in Stuttgart mit einer Collettion Confi-Ausstellungsterrain eine Art "Kindersest" dereitet. Die theu er, Merostraße). die Altienmälgerei Reustadt a. H. turen und Rippsachen aus Marzipan, die Brebelsabtit Otto und geröstete Cichorienwurzeln, Sichorienschrot und "Wehl, fertiere Frand u. Co., Londen mit ihren ausgebautem Denkmal aus Brebeln, die Bäckerei Bertha fertigen Cichorienfaffee in Badeten, Holgichachteln, Blechs Fabritaten für Krante wie Ertracten von Rinbfleifch und Hartmann in hannover mit verschiedenen Conditoreiwaaren dofen und Borzellantöpfen, robes und geröftetes Malz, Geftigel in Dofen und ben verschiebensten Arten von und zum Schlusse ein Artikel, welcher dem Besucher all' Suppen in Flaschen, die Mainzer Dande Kase-Fabrit die Sußigkeiten wieder bersauert, die Weine Eicheltasses in verschiebenster Padung. Wir können Bauern und Taunus Dandtuse, die Nacher Printensabrit in Bangen mit ihrem Weinessig.

diefe Ausstellung jeder Sausfrau nur auf bas Warmfte | Jof. Winthagen mit Machener Rranter- und Bringesprinten, bie Firma Friedrich und Grofch Rachf. in Coffel mit Bad. Rechts am hinteren Gingang in ber Saupthalle hat und Buddingpulvern, Die Dampfwurffabrit Beine u. Co. Aussteller wirflich Großartiges geleiftet haben. Gin be- waderen Baterlandsvertheidigern gang vorzuglich munbete. latius, Thee und Weingebad, Swiebad, Stollen und

43)

letite

gu f

bies

Pfile

will

reits

inne

er D

raun

Dia

2000

unb meni

Bug

amer

für (

bereit

EBett:

Stree

fahre

Long

Das

97,1 In 8

gurüc

refor 11. Beid

laffen 24.

Weld

Beter 4 116 Dille

bes Regiments biefem geftiftet haben. Diefe alten Rameraben nabmen ebenfalls an bem Diner theil. Das Gemalbe tag protestirte gegen bas irrige Urtheil ber Reichscommiffion übertraf jeboch alle Erwartungen. fiellt bie Theilnahme bes 1. Garbe : Regiments an bem fur bie Borberathung ber Apotheferreform uber ben Ertrag Sturm auf St. Pribat am 18, August 1870 bar.

- Bur Berlobung ber Bringeffin Belene ftellung ju überfenden. bon Montenegro mit bem Rronpringen bon Stalien wird bem "Bot. Ang." mitgetheilt, bag beim Reiferpaar fomobl bon Ronig Sumbert aus Monga wie bom Rronpringen aus Cettinje Depeichen eingetroffen find, bie bas. frohe Ereignig melbeten. Ferner begab fich ber italienische Botichafterath Graf Calvi nach dem auswärtigen Amt, um Diefem bon ber Berlobung bes italienifchen Thronfolgers Renntnig ju geben.

- Dem General ber Infanterie und General Abjutanten Freiheren bon Steinader hat ber Raifer jum 60sjährigen militarifchen Dienftjubilaum folgendes Bludwunfd. Telegramm nach Groß. Lichterfelbe gefandt :

"Renes Balais, 18. Auguft. 3ch gebente bes hentigen Tages, welchem Sie vor 60 Jahren in die Armee eingetreten find, mit der erneuten Berficherung Meines gnabigen Bohlwollens.

- Der bisherige Rriegsminifter bon Bronfart, ber fich beute gur Rur nach Bad Reuenahr begeben bat, ift, wie die "Boft" erfahrt, bereits feit langerer Beit leibend gemefen und bat erft fürglich auf feinem Gute Marienhof eine 14tagige Krantheit überftanden, bon beren Folgen er nun Erholung fucht. Rach ber Staatsb. Btg. hat eine perjonliche Berabichiedung bes Generals b. Bronfart vom Raifer nicht ftattgefunden. Der neue Rriegs. minifter b. Gofiler wird, ber Poft zufolge, am Freitag bie Bejdafte übernehmen.

5. Armeeforps, General ber Infanterie von Seedt, fichtigen, begibt fich von Bladimoftot nach Japan, wo er

Raifermanober feinen Abichied nehmen.

Der beutiche Botichafter in Baris, Graf Minfter, ift geftern aus Baris bier angetommen. Der ruffifde Botichafter Graf b. b. Diten-Saden wird Ende biefes Monats mit feiner Gemablin nach Berlin gurudtehren und fich fobann gu ben Raifertagen nach Brestau begeben. Der zweite Getretar ber Botichaft, v. Schelling, hat fich bereits boribin begeben.

- Das bargerliche Befegbuch ift, wie bie "Rordb. Allg. Stg." bort, geftern bom Raifer bollgogen worden. - Der "Reichsangeiger" widmet bem gestern in ber Rabe von London bei bem Unfall ber Regatta verungludten fruberen Gefandten in Merito, Freiheren bon Bedtwit, einen warmen Rachruf.

- Mus Griedricheruh wird bon Reuem fefts geftellt, bag es bem Fürften Bismard gerabe in legter Beit febr gut geht und ber Gefundheitszuftand bes Fürften

nichts gu wünschen übrig lägt.

* Raridruhe, 19. Auguft. Die Prestommission für die Ja bis aum s. Fest ich teit en giebt bekannt: Jum huldigungsafte am Donnerstag den 10. September im großen Saale der Jesthalle haben sich bereits über 70 Deputationen gemeldet. Ein Musikvortrag des Instrumentalvereins wird die Feier eröffnen. Als Ehrengaste der Stadt werden, da 200 Personen eingeladen werden, darunter die höchsten hof- und Staatsbeamten, die höchsten Wie ein erwihrenselichen hafe beschuldigten Gesetzen bis ein erwihrenselichen hafe beschuldigten Gesetzen Meiten-Chargen, die am großbergoglichen hofe beglaubigten Ge-sandten, die Bertreter der drei hochschulen Karlerube, heidelberg und Freiburg, und andere Berfonlichleiten in hervorragender Stel-lung. Als außerbadische Ebrengafte find u. A. die Oberbürger-meister von Stutigart, Strafburg, Darmfladt und Speher gebeten.

. Fulba, 19. Aug. Muf ber Bifchofs. Conferens nehmen außer bem Ergbifchof bon Freiburg, fowie ben Bifchofen bon Denabrud und Silbesheim ber Ergbifchof von Bosen. Gnesen und ber Bischof von Mainz nicht Theil. ten und es zu begraben und zu zertrümmern brohten. Der war, wir wollten von Robbenfleisch leben. Wir schoffen Die Conserenz wurde nach bem öffentlichen Gottesbienft nothwendige Proviant, Segeltuchkajats und die fibrige Aus- auch drei Baren. Die zwei Hunde, die wir noch hatten, Durch ben Ergbischof von Goln als Borfibenben beute Bors ruftung mar aufs Gis gebracht worben, und alle Dann mittag 9 Uhr eröffnet. Der Schluß ber Confereng findet maren bereit, bas Schiff gu verlaffen, fobald bies erforbers borausfichtlich Freitag Rachmittag fatt.

Beiteres von Li-Hung-Clhang.

In England turfiren bon Liebung Tichang allerlei humoriftifche Anetooten. Gin Lonboner Correspondent

berichtet über einige berfelben wie folgt:

Eine ameritanifche Dame faßte ben fuhnen Entichluß, ben vielbeichaftigten Mann nach feinen Reifeeinbruden aus-Bufragen. Sofort febrte Li-Dung-Tichang ben Spieß um Bilbniffe bes Botichafters, eine Debaille "made in Gerund ließ auf fie einen Fragenichauer herniederpraffeln, ber many", wie die Rollegin etwas abfällig bingufügte. belbit eine Ameritanerin, wie fmart fie auch fein mag, verwirren tanu. "Bie tommen Sie aus Amerita hierber, bai Banting Corporation" bem Gafte Englands im Gruftal follen. wie alt find Sie? Sind Sie verheirathet? Bieviel Beld Balace gab, wurde ihm ein General vorgestellt, ber ihm verdienen Sie pro Monat?" und das Alles wor einer eben auseinander feben wollte, wo er ibm in China begeg- abgebrannt. Diefe Feuerwerte find durch ihre Pracht well. graßen chinesischen Umgebung. Die Fragen wurden net sei! als auch icon die Frage auf ihn niederprasselte: befannt. Liehung. Tichang erklärte dem Fenerwerker, den mit niehr oder minder großer Wahrheitstreue beants "Sind Sie General?" "Ich bin ein pensionirter General," er nach Schluß hatte kommen lassen: er habe derartiges wortet. Dann wagte die Dame die Frage, wo Seine lautete die Antwort. "Warum sind Sie pensionirt, hat Ercelleng die gescheibteften und ichonften Frauen gefunden? Ihnen Die Stellung nicht gefallen?" bieg es gleich weiter, "Ich habe in jedem Lande hubiche und hugliche, fluge und aleben mußte." "Bieben fich alle Generale in einem begieben mußte." "Bieben fich alle Generale in einem belafterhafte und tugendhafte Frauen gesunden,"
gieben mußte." "Bieben fich alle Generale in einem belautete die prompte Antwort. Da aber die Dame auf eine fimmten Alter zurud?" "Ja." "Bir haben bieses Spstem Sir Billiam Harcourt, dem Führer ber allergetreuesten bestimmtere Antwort bestand, fo fagte ber Botichafter galant in China nicht. Ronnte Die Regierung fie nicht im Dienst Opposition Ihrer Dajeftat, und bem Botichafter ftatt. Git hingu: Er habe in China und Mostau icone und Muge behalten, wenn fie es munichie?" . . . "Rein." Ameritanerinnen gefehen und - fie ichienen alle in Amerita "Bie alt find Gie?" . . . , Sechsundsechzig." daß er ihn am Tage borber im "House of Commons" fo gu fein. Gleich aber gog er das nothige Waffer in "Sie find ja boch aber noch ftart genug, um gn arbetten." . . . gefeben habe, und fragte verfchmist, ab es in China and ben eben vergapften Bein, indem er hingufügte, er habe Und fo ging es fort. Der General war ichlieflich beillos eine Opposition gebe. Rach einer fleinen Berathichlagung gehört, es gabe so viele alte Jungsern in Amerika, das stroh, bag er fic, braden konnte. hiernach tann man ichon zwischen dem Botschafter und dem Dolmeischer erwiederte nicht fein, sie sollten alle heirathen, in China gabe dem Bericht glauben, welcher hier aber die erste Unter. dieser Ramens seines Chese, das fie in China ein "Cenes jast leine oder doch nur sehr wenige alte Jungsern. haltung zwischen Liebung-Afchang mit Chamberlain im sorium" hatten, welches seine Urt Unterhaus ware. 3

ber Apotheten und beichloß, ber Reichsregierung eine Richtig-

Musland.

Bien, 19. Aug. In Softreifen berlautet, bag Graf Golucom Sty beshalb ber Orben bom goldenen bar bom Gife. Seitbem hatten wir leine Schraubung Blief verlieben murbe, um ibn mit bem Farften Lobanow, welcher bereits ben hochften ruffifchen Orben befist und ben Baren nach Bien begleitet, gleich ju fellen.

* Rom, 19. Mug. Der Gurft bon Montes negro wird Mitte September mit Familie jum Befuch

bes Ronigspaares in Monga erwartet.

* Rom, 19. Mug. Das Rriegsichiff "Colombo" wurbe jum Schut ber bon ber Bartei ber Rotiviften bedrobten Staliener nach ben brafilionifden Gemäffern entfandt.

Paris, 19. Muguft. Bei bem geftrigen Seemanover nachft Toulon, bei bem gegen ein bewegliches Biel aus Revolvertanonen icharf geichoffen murbe, mar Momiral Gerbais in außerfter Lebensgefahr. Rnapp neben ibm an Bord bes "Brennus" folug eine Rugel ein; andere Rugeln fielen in ber nachften Umgebung feines Generalftabes. Der Brrthum im Biel, beffen Schulb ber Rreuger "Bautaur" tragt, war ungefahr fünfhundert

* Betersburg, 19. Auguft. Der Minifter für Bertehrswege Chiltom, ber foeben nach Sibirien abgereift - Der tommandirenbe General bes ift, um ben Bau ber transfibirifchen Gifenbahn gu bewird, wenn ber "Frant. Cour." recht berichtet, nach bem fich einige Beit aufhalten wird, und bon bort nach San Francisco, Rem. Dort, London und Paris. Enbe Ottober gebentt er nach Rugland gurudgutehren.

* Betereburg, 19. Auguft. Der Raifer und bie Raiferin trafen heute Rachmittag um 2 Uhr bon Beterhof hier ein und ibegaben fich jur Beter : Baule. Cathebrale, mo fie am Grabe Aleganders III. ein Gebet verrichteten. Bon bort begaben fie fich jur Rafan-Cathebrale.

. Rew-Port, 19. Auguft. Bihung Tichang trifft am 29. b. DRts. bier ein und begiebt fich am 31. nach Bafbington. Am 14. September fommt er in Song. tong an und begiebt fich bon bort aus nach Dotohama, wo feine Untunft am 6. October erwartet wirb.

Polarfahrten.

Ranjens Reifebericht.

Der fühne Bolarforicher hat nunmehr felbft bas Bort Bir entnehmen feinem Berichte nach bem ergriffen. "Berdens Gang" Folgenbes:

Mm 18. Juni 1894 maren wir auf 81 Gr. 52 Min. nörblicher Breite, trieben aber wieber fühmarts. Erft am 21. Ottober poffirten wir ben 82. Gr. nörblicher Breite. Am Beibnachtsheiligabend maren 83 Gr. erreicht, einige Tage fpater 83 Gr. 24 Min., Die norblichfte bis babin norblicher Breite, am 4. Juni auf 82 Gr. 18 Min., am erreichte Breite.

Am 4. und 5. Januar 1895 mar ber "Fram" ben ftartften Schraubungen, Die wir erlebten, ausgesett. Er war damals im Gife bon mehr als 30 Fug Dide einges froren, über bas fich noch weitere fcmere Gismaffen ichoben, lich fein follte. Wir waren bann barauf vorbereitet, bie 24. Inli endlich unbefanntes Band in Sicht. Bir maren

Mus biefem Sahrwaffer tam bann bie Unterrebung nicht

mehr heraus. Dann rollte ber Bagen bor. Der Bot-

ichafter ftanb auf. Die Unterrebung mar borbei. Bebor

er fich von feinem interviewten Interviewer verabichiebete,

nahm er ein Meines Etui bom Tifche und überreichte es

Auf bem Diner, welches bie "Songtong und Sh

* Dresben, 19. aug. Der beutiche Apotheter- | Reife auf einem Gisfelbe treibenb fortgufegen. Der "Fram"

21. August 1896.

Als bas Schrauben bes Gifes ben bochften Grab er. reichte und bas Gis fich boch über bie Schiffsmanbe thurmte, wurde bas Jahrzeug von bem Gife, in bem es eingefroren war, losgeriffen und langfam in bie Sobe gehoben. Richt ein bischen war beichabigt. Rach Diefer Erfahrung betrachte ich ben "Fram" fo gut wie unbefieg. mehr. Die Trift ging fonell nordmarts weiter. Da ich nun borausfah, bag ber "Fram" balb nörblich bon Frang Jojefe-Land feine bochfte Breite erreicht haben muffe, entfolos ich mich, bas Schiff ju beclaffen, um bas Deer norblich von beffen Route ju burchforichen. Johonfen war bereit, mir gu folgen, und hatte einen geeigneteren Rameraben nicht finben tonnen. Die Leitung ber Expes bition auf bem "Fram" übergab ich an Rapitan Sverbrup. 36 habe foldes Bertrauen ju feiner Tuchtigleit als Leiter und feiner Sabigfeit, Schwierigleiten gu überwinden, daß ich nicht baran zweifle, er merbe alle Mann unberfebrt heimfahren, felbft wenn bas Schimmfte geschehen und ber "Fram" berloren geben follte, was ich für unwahricheinlich halte. Am 3. Mary erreichten wir 84 Gr. 4 Min. nördlicher Breite.

Um 14. Mary 1895 berließen Johannfen und ich ben "Fram" auf 83 Gr. 59 Min. n. Br. u. 102 Gr.

27 Min. öftl. 2.

Unfer Biel mar, bas Meer nordmarts gu burch. forfchen, Die höchstmögliche Breite gu erreichen und über Frang Jojefe.Band nach Spibbergen gu gehen, wo wir ficher fein tonnten, ein Sahrzeug anzutreffen.

Am 7. April waren wir auf 86 Gr. 14 Min. nörb. licher Breite. Die Temperatur hielt fich bie gange Beit hindurch niedrig, mahrend brei Bochen ungefahr 46 Gr. Für unfere gute, aber gu leichte Wollfleibung war bies oft eine bittere Ralte. Unfere Belge hatten wir, um Gewicht

ju fparen, jurudgelaffen.

3m Mary betrug bas Minimum 45 Gr., bas Maris mum 24 Gr., Minimum im April 39 Gr., Morimum 20 Gr. Ralte. Bon Land wurde teine Spur gefeben. Am 8. April folgten wir bem Rurs auf Frang Jofefs-Rand. Am 12. April ftanben bie Chronometer fill, und maren unficher hinfichtlich unferer Langengrabe. Sabmarts nahmen bie Gisfpalten gu und erichmerten unfer Bormartstommen, mabrend ber Brobiant abnahm; bon ben Sunden mußte einer nach bem anberen gefchlachtet werben, um als Sutter für bie Ueberlebenben gu bienen. Die Sunderationen wurben auf bas Minbefte beichrantt, und bie Sunbe felbft waren balb in trauriger Beife abgemattet. Im Juni murben bie Gisfpalten ichlimmer, bagu ber Schlittenmeg elend. Sunbe, Schneefcube und Schlittentufen gruben fich in ben Schnee, beständig nahm bie Bahl ber Sunbe ab, ein Bormartstommen war faft unmöglich. Aber wir hatten feine Babl und qualten uns vormarts, mabrend Denfchen: und Sunberationen auf ein Minimum berabgefeht wurben.

Wir hofften flandig, Land in Sicht gu betommen, aber bergebens. Am 31. Dai waren wir auf 82 Gr. 21 Min. 15. Juni waren wir nordweft auf 82 Gr. 26 Min. ge trieben ; aber auf bem Langengrab von Rap Gligely faben wir auch ferner fein Land, mas immer rathfelhafter wurde, und ber Weg murbe ichlimmer.

Mm 22. Juni ichoffen wir endlich eine Robbe, und unmiderfiehlich gegen bie Badborbfeite bes Schiffes brange wir befchloffen, ju marten, bis ber Schnee gefchmolgen wurden gut gefüttert.

Am 23. Juli jogen wir weiter und befamen am

weilen", autwortete herr Chamberlain etwas melancholifd. "Damit habe ich nichts fau thun." "Mifcht fich Lorb Salisburg juweilen in Ihre Angelegenheiten? Berbietet ber Dame gur Erinnerung an bie Unterrebung. Als bie Dame es öffnete, fiel ihr Blid auf eine Debaille mit bem bie Ronigin gumeilen Ihre Projecte?" Berr Chamberlain foll gar nicht gewußt haben, wie er auf alle biefe ihn nicht

Am Abend murbe im Erpftal Palace ein Fenermert nicht halb fo fcon gewesen. Er brouche mohl viel "Mage

Billiam brudte bem Botichafter feine Freude barüber aus.

"House of Commons" verbreitet ift. "Sie find alfo bet "Bas gefchieht bamit?" inquirirte ber Botichafter weiter. wenig in Berlegenheit febenben Fragen bat antworten

Wiesbadener General=Anzeiger.

Reuefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaden.

Mr. 195.

Freitag, ben 21. Auguft 1896.

XI. Jahrgang

Zweites Blatt.

"Wiesbadener General - Anzeiger".

Amtliches Organ ber Stadt Wiesbaben, empfiehlt fich allen Einwohnern von Biesbaden und ber Umgegend angelegentlichft gum Abonnement. Jedermann fann fich von ber Reichhaltigfeit feines Inhaltes und feiner wichtigen amtl. Befanntmachungen felber überzeugen burchein

cobe = für gangen Monat O frei in's Saus. Abonnement |

Der "Biesbabener General-Anzeiger" hat nachweislich bie zweitgrößte Auflage aller naffauifden Blätter, er ift baber ein vorzügliches Infertionsorgan, bas bon fast sammtlichen Btaals- und Gemeindebefforben in Maffau gu ihren Publitationen benuht wird und bei feiner großen Berbreitung in Bladt und Tanb für bie

Wiesbadener Geschäftswelt unentbehrlich ift. Brobe-Rummern und Infertions - Anichlage merben jebergeit gern toftenfrei überfanbt.

Die Schatten.

(Rachbrud verboten.) "Bewiß, ich will Dich boren," ermiberte fie fanft und ruhig. "Mber mein erftes Wort wird auch mein lettes bleiben, und Du vermagft mir nichts, gar nichts gu fagen, mas meinen Entidlug ericuttern tonnte. Dir bies fofort, in ber erften Minute, mitgutheilen, ift eine Pflicht gegen uns beibe. Bas Du bem entgegenhalten willft, glaube ich genau zu wiffen, als ob Du es bereits ausgesprochen hatteft. Du wirft mich baran erinnern, bag mein Loos hier ein schweres ift -

"Ein furchtbares, Sophie, ein unerträgliches!"

-36 trage es !"

"Aber wie lange wirft Du es tragen tonnen !" rief

er verzweiflungsvoll.

"Wie wenig Recht Du mir auch an Dir einraumen willft, bas Recht auf Babrheit habe ich. Dach' Dich in meinen Mugen nicht ftarter, als Du bift, Dein Boos nicht gelinber. Die Belt nennt Dich eine Martyrerin und fie hat Recht. 3ch weiß es, obwohl ich erft seit ein Menimenigen Stunden hier bin. 3ch weiß es aus ben enthullen Bugen bieses Mannes, aus tausend kleinen Anzeichen. Bater no Man sagt, bag Liebe und haß blind machen; bas mag ahnft . .

von jenen Gefühlen gutreffen, wie fie bie Menge empfinbet; bie rechte Liebe und ber rechte bag icarfen und Du brauchft Dich nicht gu befummern, wie mir bat bas Muge. Leugne es nicht, Dein Leben ift ein bei gu Muthe ift Much tann es," fügte fie Marinrium!"

"Es ift bitter ichwer," erwiberte fie, "aber mit biefem Ramen barfft Du es nicht nennen. Ich felbft fuble mich nicht ale Dartyrerin und will auch anderen nicht als folche gelten. Ich verbiene es nicht. Gim Martyrerin leibet foulblos - ich habe mich an ben beiben Mannern, beren Liebe mir im Leben gugefallen ift, fower vergangen. Bunachft an Dir, bann an

.Un mir ?1 . . . Du murbeft an mir irre, weil fdwieg und Dein Bater Dich taufcte. Dag mich eine Rudfict banb, bie mir noch theurer ericien, als Dein und mein Glad, tonnteft Du nicht wiffen und noch meniger, bag Dein Bater Dich hinterging. Das Rind glaubte bem Bater - wer will Dich barum fchelten ?"

"Es war nicht biefer Glaube allein," erwiberte fie fonbern vielleicht in gleichem Dage ber faliche Stolz bas übertriebene Gelbstgefühl; Empfinbungen, bie nichts mit bem echten Stolz, bem ruhigen Gelbftgefühl einer ftarten Geele gemein haben, als eben ben Ramen. Darum allein vergaß ich mabrnb unferer lebten Unterrebung bei ben "brei Tannen", was Du mir bis babin gewesen, als welchen Mann ich Dich all bie Jahre fennen gelernt — barum borte ich Dich nicht an. Und fpater, als ich erkannte, bag mich mein Bater fonft in jo vielen Dingen und barum mabriceinlich auch in biefen wichtigften getaufcht, als ber blinbe Glaube gang verfowunden war, warum forieb ich Dir nicht, warum fragte ich Dich nicht, mas bie Bahrheit fei . .

"Du haft ficherlich zuweilen auch bies gewollt . . Ginmal - bas barf ich mir gugefteben -- mar ich nabe baran, es gu thun, aber mein Bater verhinderte er ibn nicht mußte, vielleicht, weil ber Dann nie gelebt es burch eine neue Unwahrheit; er fagte, bag Du ver-mählt feift. Aber warum ließ ich mich baburch abhalten ? Beil bie Sitelfeit ftarter in mir mar als jebe anbere Rudficht, als bie Pflicht gegen meinen beften Freund auf Erben; benn bie Pflicht war es, ihm nun Gelegens heit zu geben, sich endlich von einem falschen Berdacht zu reinigen. Ich bin nicht ungerecht gegen mich, wenn ich so spreche, ich sage mir nur verdiente Schuld nach." "Möglich," erwiberte er buster. "Aber wenn so genau gerechnet werben soll, bin ich bann schuldlos gegen Dich? Und vielleicht ist meine Schuld die größere.

Den Tobten ihr Recht, aber barf man ben Tobten bie Lebenben opfern ?! . . In einer Stunde wie biefe ift, ift man einander bie Bahrheit ichulbig, fo weit eben ein Menich bem anbern fein Tiefftes und Geheimftes enthullen tann . . . 36 werbe ba freilich von Deinem Bater noch Schlimmeres fagen muffen, als Du bereits

Sprich," erwiderie fie, "es ift Dein gutes Rechfaft tonlos bingu, "unmöglich folimmer fein als was ich heute bereits über ihn habe anhoren muffen . . " Er fühlte fich tief ergriffen. Du Mermfte murme te

"Laffen wir bie Tobten ruben!" fagte er bann

Sie schüttelte bas haupt. "Rimmst Du Dir nicht selbst Dein Recht," sagte fie buster, "so will ich es Dir geben. Deine Mutter hatte, als sie die Schenkung an" - fie gogerte - "an ben Ameritaner machte, bie Bibmungen in ihrem Teftamente ungultig erflaren wollen, fie tam nicht mehr bagu, Du mußteft beibes ausführen und marft baber nicht mehr reich genug, um jene Bebingungen erfullen gu tonnen, welche Dir mein Bater itellte. Da er mohl mußte, wie ich entscheiben murbe, wenn ich es erführe, fo zwang er Dir burch eine Drob-ung bas Gelubbe bes Schweigens auf. Es mar bie Drohung, ein Geheimniß aus bem Leben Deiner . . . " fie jogerte wieber - "Deiner Eltern ber Belt preisgus geben . . .

Er hatte ihr mit wachsenbem Erstaunen jugebort. "So ift ex!" rief er. "Wer hat es Dir gesagt ?"
"Riemanb. Man tann in ichlaflosen Rachten

vieles felbft ergrubeln. Much mober er es mußte, tann ich mir benten - meine Mutter mar ja eine Coufine ber Deinen. Bufte ober boch ju miffen vorgab," fügte fie haftig bingu.

"Much ich," ermiberte er gepreßt, "meiß noch beute nicht, welches von beiben ber Fall mar und merbe es wohl nie erfahren. Das Einzige, mas volles Licht in bie Sache hatte bringen tonnen, ben Ramen bes Mannes, ber als bofer Damon in bas Leben meiner Gitern eingegriffen haben foll, verschwieg er mir vielleicht weil bat. . . . Sat er aber gelebt, lebt er noch unb fann ich ihn je ertunden -"

Die Stimme verfagte ibm; auf feinem Antlit lag ein wilber, finfterer Bug. Gie blidte ibn foeu an, ein Schauer ruttelte ihre Glieber. "Foriche nicht ba-nach!" bat fie haftig. "Sagteft Dn nicht felbit, bag man ben Tobten nicht Lebenbe opfern barf? Und Dich felbft wollteft Du opfern ? Der Dann bat nie gelebt - bewahre Dir biefen Eroft."

"Um fo folimmer habe ich bann an Dir gehanbelt, Dann habe ich Dein und mein Glud ber Furcht por einer Luge geopfert. Du fiehft, meine Schulb an Dir ift vielleicht ichwerer, als bie Deine an mir. Und mare es auch anbers, wie tonnte fich bies zwijden uns brangen, wenn ich nun vor Dich hintrete unb Dir fage

"Sprich es nicht aus!" fiel fie ins Wort. "3d barf es nicht boren, ich bin eines anberen Beib und

Reues jus aller Welt.

— Gisenbahn chnellfahrten. Ueber englische und ameritanische Eisenbahn Schnellfahrten theilen "Glaser's Annalen für Gewerbe und Bauwesen" folgende Angaben mit: Rachbem bereits im Jahre 1888 auf der Eisenbahnstrede London-Edinburgh Bettfahrten fiattgefunden hatten, bei benen bie 6440 km lange Strede in 8 Stunben, alfo mit 80,45 km in ber Stunbe, burchfahren worben mar, find in den Monaten Juli und Auguft vorigen Jahres auf ber Oftfufien-Linie und ber Bestüften-Linie zwischen London und Aberbeen wiederum Schnellfahrten burchgeführt worden. Das Ergebniß war, daß die Strede auf ber Oftfufien-Linie (Entfernung 841,5 km) in 8 Stunden 40 Minuten, bas ift 97,1 km in ber Stunde, und auf ber Beftfuffen-Linie (868,9 km) in 8 Stunden 32 Minuten ober mit 101,8 km in ber Stunde gurudgelegt wurden. Die Englander find indeg von ben Ameritanern bereits überflügelt worden; Lettere haben einen neuen Belt-reford geschaffen, benn nachbem die Rew-Port Centralbahn am 11. September vorigen Jahres einen Eligug bie 700 km von Remo-Port nach Oft-Buffalo in 4072/c Minuten, alfo mit einer Geschwindigfeit von 102,9 km in der Stunde, hatte durchfahren laffen, bat bie Late Shore und Midjigan Southern-Babn am 24. October einen noch ichnelleren Bug von Chicago nach Buffalo (816 km) nach Abrechnung ber Aufenthalte in 47.1/4 Min., bas ift mit 104,1 km in ber Stunde, gefahren. Auf ber Strede Erie-Buffale Greet von 187,6 km Lange foll fogar eine burchichnittliche Weldminbigfeit von 116,6 km in ber Stunde erreicht worben fein.

Gine entjenliche Tragobie bat fich in ber Racht gum Samftag in einer Billa auf ber Johannftrage in Blafewit abgespielt. Im Barterre bes genannten Saufes wohnte feit noch nicht langer Beit ein junges Chepaar aus Dresoen, hermann Betermann, Profurift einer Dresdener Firma, mabirend die erfte Etage vom Besiber der Billa bewohnt wird. Geftern fruh gegen Etage vom Besther der Billa bewohnt wird. Gestern fruh gegen Merkwurdigleit diese Scheine stigten. Einer der Bantbegründer wir Bund beiter bei und gur Zwangserziehung überweiß. In Daneund libr ertonten nun ans der ersten Etage plötlich Fener- und batte nämlich sich einzelnen Rassenich in bei raich berbeigeeilte Feuerwehr verschäffte sich gebracht, um bie raich berbeigeeilte Feuerwehr verschäffte sich gebracht, um gewaltsam Eingang in die parterre gelegene Betermannsche Bohnung, dichten und deutschen Sprückwerter zusammengesetzt werden konnten, sie womdelich zu guten Seeleuten auszubilden.

fand man in einem Borberzimmer Frau Petermann auf einem zum Theil verbrannten Bett als Leiche vor, doch sie war, wie sich bei näherer Untersuchung ergab, nicht ein Opfer des Brandes, sondern durch zwei Wesserhiche in den Hals ermordet. In einem lieinen, mit zwei Betten ausgestatteten hinterzimmer sand man auch Beter-mann als Leiche vor. Derfelbe hatte seinem Leben durch einen Revolverfcug ein Enbe gemacht, juvor aber fammtliche Debel, Betten, Bafche, Teppiche ic. mit Betroleum getrantt und angegundet. Fur die Bewohner ber erften Etage batte ber Brand leicht ber-bangnigvoll werden tonnen, wenn berfelbe burch Luftzutritt jum bollen Ausbruch gefommen mare. Die beiben Beiden murben geftern früh fofort nach bem Zolfewiger Friebhof gebracht und die Wohnung polizeilich geichloffen. Das Motiv ber entfehlichen That erblidt man in ebelichen 3miftigfeiten.

- In tragitomifcher Beife mußte eine junge Saus. frau in Landsberg a. 29. ihre Untenntniß der elementaren Explofionsgemalt ber - eingefochten Blaubeeren bugen. Die Frau erinnerte fich mabrend bes Mittagsmahles an eine vorjährig eingelochte Flasche biefes tofilichen Compotts und mag wohl im Eifer biefelbe etwas geschüttelt baben ; benn, als ber Rort berausgezogen wurde fam er nicht allein, fonbern fontaineartig fpritte ber Inhalt unaufhaltfam binterber. Das Geficht ber Frau mar im Ru indigogefarbt, ebenfo ein belles Commerficib, die Ded. Die Banbe, Die Tifdgafte - benn bei bem Bemuben ber Frau, Die Flafche gu juhalten, entwickelte ber Saft immer größere Kraft und brachte überall Bwiebelmufter ju Stande, febr haltbar und mafchecht!
— Sumor auf — Raffenicheinen. Im Jahre 1856 gab

bie Raffe ber Rieberfachfichen Bant in Budeburg eine Angabi Bantnoten im Berthe bon je 10 Thalern aus. Diefe Scheine hatten bas Aussehen gewöhnlicher Roten, und Riemand entbedte an ihnen etwas Auffälliges. Aber die Eingeweihten wußten, welche

wo der Brand muthete. Als der Rauch fich einigermagen verzogen, wobei eine gewiffe Angahl den gangen Sat bildete. Beifpielsweise fand man in einem Borbergimmer Frau Betermann auf einem gum mar die Reihe 323 300-323 307 in folgender Beife gezeichnet: Auf bem erften Scheine trug ber Rebers in bem flatternben Banbe unterhalb bes Bappens an ber linten Seite bie Rummer 323300 unterhalb bes Bappens an ber linten Seite die Rummer 323300 und rechts das baneben das Wörtchen "Ich". Die folgende Rummer, 323301 trug baneben "bab'", 3233'22; "mein", 323303: "Sad'", 323304: "auf", 323305: "Richts", 323306: "gestellt", 323307: "Juchbe!" In ähnicher Beise waren soft alle übrigen Roten gezeichnet. Da fonnte man zusammensiellen: "Ber nicht liebt Bein, Beib und Gesang, der bleibt ein Narr sein Leben lang", "Ber niemals einen Rausch gehabt, der ist sein brad-Mann", "Bills Du immer weiter ichweisen? Sieh, das Gute liegt so nah; lerne nur das Glüd ergreisen, dern das Glüd immer bal" usw. Benn nun auch nicht gerade eine "wilde Raad" nach biesen Scheinen beaanp. so wurden doch manche Serien Jagd" nach biefen Scheinen begann, fo wurden boch manche Gerien von reichen Leuten mit e-gebeuren Gelbtoften erworben, um fie als Ruriofitat aufgubem fren. Die Gefammtheit jener Raffenscheine b'bete jedenfalls das originellfte und toftipieligfte Spruch- und Lieberbuch ber Welt.

- Etwa 50 Millionen Bollar ! werben alljabriich von ameritanifchen Bergnugungereifenben in Europa ausgegeben. Ameritaner Jeg: eine große Borliebe fur Deutschland wie auch für europäische Badeplabe. Man schäute im lehten Jahre die Jahl der Durchreisenden nach Angabe der Kasilienlisten auf insgesammt 95 129 Bersonen, La als Europa-Reisende sicher die oben genannte Summe verausgabten. Bielleicht ertlät fich die Yankeverliebe für Europa aus dem billigeren Ausenthalt gegenüber dewjenigen in ameritanifchen Mobebabern.

- Gine fowimmende Befferungeauftalt liegt gegenwartig im hambunger hafen. Das banifche Schulfdiff "Beorg Stage", welches bort antam, ift fein Schulfchiff gur Auseubung von Marinefoldaten, fontern es befinden fich auf ihm folde Rnaben.

babe mich an ibm noch gebnfach ichwerer verfunbigt, als an Dir!"

Freitag

"Du an ihm ?" rief er wilb. "Ich bore es nun jum zweitenmal und traue meinen Obren nicht. Du an ibm 91 Rein, Bernunft und Gerechtigfeit iprechen : Er an Die! Er hat Deinem Bater ben Raufpreis begablt, ohne Dich nach Deinem Billen gu fragen, und martert nun fein Opfer, obgleich es ihm nicht ben ge-ringften Grund bagu giebt, langfam gu Tobe!"

(Fortfetung folgt.)

Aus der Umgegend.

X Mains, 19. August. Als heute Rachmittag eine Ab-theilung bes 87. Infanterie - Regiments fiber bie Binger Brude fuhr gerabe bie Dampfbahn vorüber; bas Bferd bes Mariditte, lubr gerade die Damptoaln vorwer; das hier des Medermann wurde in Folge bessen, baumte sich und warf seinen Reiter ab. Der Berunglüdte brach dabei das Geim und muste in das Misitärlazareth verbracht werden. — Die Leiche des seit drei Wochen bermisten Gasporteks Gerhard Klein wurde in St. Goarshausen geländet Es hat sich somit die Annahme, daß sich Klein das Leben im Abein genommen hat, bestätzt. — Gestern waren die ersten rhein-hessischen Kraub en auf unserem Marste; das Hjund wurde mit 50 Pfg. bezahlt.

fatigt. — Gestern waren die ersten thein-heistschen Trauben auf unserem Marke; das Hund wurde mit 50 Pfg. bezahlt.

* Mus dem Rheingan, 19. August. In sehter Zeit liesen ans verschiedenen Orten des Gaues dei hand sern in Friedeberg (hessen Orten des Gaues dei hand sern in Friedeberg (hessen) Bestellungen auf Lartoffeln und zwiedeln in habe von 1—30 Zentnern ein. Die betr. Firmen essectuirten auch die Bestellungen, ohne zu ahren, daß sie die Opfer eines Buden der fir eiches geworden, da die Adressach weder Kautosseln noch Zwiedeln bestellt hatten und mithin die Annahme der Sendigten und ensprehen der Sensen der Sensen der Sensen der seine der Sensen der seines der Sensen der eine der Sensen und entpuppten sich als ein des williger, die betressenen Lie Bestellungen waren nämlich mit gestälschen Unterschriften versehne und entpuppten sich als ein des williger, die betressenen Lieseschte Strafe sinden wird.

+ Homburg, 19. Aug. Der Brinz von Wales, der so hossenzge von Kaelendurg-Strelig und der herzog bon Cambridge speken heute Mittag um 12 Uhr nach Schloß Friedrichschof, um der Kaiserin Friedrich einen Besuch abzustatten und das Lunch einzunehmen. Der Größberzog von Mecksendurg-Strelig und der herzog von Cambridge trasen um 6½ Uhr wieder hier ein, während der Krinz von Wales erst gegen 7 Uhr hier eintressen wird, um in Ritters Parschotel mit einer größeren Gesellschaft ein gemeinsames Diner einzunehmen. Die Brinzessin der einzurehmen, Die Brinzessin der einzurehmen. Die Brinzessin von Wales weilt auf Schloß Friedrichshof und es ist noch nicht bestimmt, ob dieselbe nach Homburg kommen wird.

(2) Oberlahnstein, 19. Aug. Ein schwerre Unglücksfall ereignete sich darauf eintrat. Der Berungsächt war 29 Jahre alt,

Weise zwischen zwei Wagenpuffer und wurde so gerdrudt, bag ber Cod gleich barauf eintrat. Der Berungludte mar 29 Jahre alt, ein Jahr verheirathet und hinterläßt eine Bittwe mit einem 14 Tage alten Rind

X Cobleng, 19. Muguft. Die Ginweihung bes von ber t errichteten Raiferin Augufta. Dentmals finbet am

Stadt errichteten Kaiserin Augusta-Denkmals sindet am 18. Oktober statt. Als Bertreter des Koises erscheint Prinz Leopold; fermer nehmen das großherzoglich dadische Baar, der Eroshberzog von Sachsen-Beimar und eine Abordnung des Augusta-Regiments an dem Einweidungsafte Theil.

Derborn, 19. August. Gestern nahm sich der in den fünfziger Jahren siehende ledige Geschäftsreisende R. von hier in der Schener seines Prinzipales Aunz auf schreckliche Weise das Leden, Er sieg auf das dritte Gerüs, nachdem er auf den beiden anderen Gerüsten die Durchfallicher gestsnet hatte. Hier er sich oßer fich und siel entseelt auf einen Wagen in der Scheunenkenne. Wie aus dem ganzen Benehmen, das der Unglüstliche in der legten Beit on den Lag legte, und aus einem hintetassenen Briefe ber-Beit on ben Lag legte, und aus einem hinterlaffenen Briefe ber-

Handel und Berkehr.

* Holzapbel, 19. August. Der Schweinemarkt, welcher gestern hier abgehalten wurde, war ziemlich gut befahren. Komentlich waren Sangferkel in Menge am Plate und wurde für ein Baar derselben 24—30 Mark erzielt. Die Nachfrage nach Läufern war groß. Ein Stied wurde durchschittlich mit 28—35 Mark bezahlt. Diese Steigerung der Preise ist eine Folge der in den leuten Bochen in die Höhe gegangenen Schweinepreise überhaupt. Brima Schweinesseisch wird augenblicklich mit 50 Pfennig im Pfund seitens der Mehger dezahlt, was einen Ausschlag gegen die Preise im Frühjahr von 10 Pfennig das Pfund bedeutet.

5 Limburg, 19. August. Voller Weizen (neu) pro Malter 13.— Wark. Weizer Weizen —,— M. Korn (neues) 8,85 Mk. Gerste 0,00 M. Hafer (alt) 7,20 Mark, (neu) 0,00 Mk. Butter 1 Kido 2,00 Mk. Eier 2 Stück 10 Pfg.

5 Montabaur, 18. August. Weizen (160 Pfd.) 13.— Mark. Korn 9,10 die 00,00 Mk. Gerste (130 Pfd.) 8,20 die 0,00 Mk. Hafer (100 Pfd.) 7,45 Mk., die 0,00 Mk. Aartosseln per Centwer 2,60 Mk. dies 0,00 Mk. Kornsproh (100 Pfd.) 1,60 Mk. Seu (100 Pfd.) 1,80 Mk. Seuter per Pfd. 1,10 Mk. Seier 2 Stüd 12 Pfg. X Solgappel, 19. Muguft. Der Schweinemartt, welcher

& Ballmerob, 18. Auguft. Da bie Landleute noch mitten in ber Ernte fieben, war der heute bier abgehaltene Dar't nicht febr fart mit Bieb befahren, weil aber Raufer und Sanbeislente gabtreich anwejend waren, ging ber hanbel im Gangen recht fiont. Gette Ochjen waren nicht angefahren, fette Rinber und Rube galten Hette Ochsen waren nicht angesahren, sette Rinder und Kühe galten pro 50 Kilo Schlachtgewicht 1. Güte 54—58 M. 3. Güte 48 bis 52 M., 3. Güte 40—44 M., Kälber 45—50 M., Schweine 45 bis 40 M. Burüdgebundene Kälber galten das Stüd 40—50 S., 9 Monate alte Kinder 60—75 M. Jährlings 90—100 M., trächtige Rinder 90—100 M., trächtige Rinder 150—180 M., trächtige Kühe 200—240 M., seischen das Paar 320—450 M., Tährlinge wurden im Paar mit 450—500 M. und sogen. gelte Kühe zum Näßen besimmt 450—500 M. und sogen. gelte Kühe zum Näßen besimmt das Stüd mit 135—150 M. bezahlt. Auf dem Schweinemarkt gotten das Paar 5—6wöchentliche Fersel 25—28 M., 3—4 Monate alte Kinleger 36—50 M. und Einleger 75—80 M.

Stottern,

Stammeln, Lispeln heilt gründ-lich, besonders in nervösen Fällen, die Anstalt von R. P. Scheer, Rheinstrasse 79. Sprechstunden von 10-12 u. 3-4 Uhr. Honorar mach Heilung. Abendkursus. Zahlreiche Atteste. Lehrbuch i. Selbstverlag. Prosp. grat. 142

Berichtigung. Die Anstalt von Scheer befindet sich Versehen eines unserer Setzer hiese, sondern Rheinstr. 79.

Unterm Sentigen übernehme bas

ant "Zum Pfau"

Schwalbacherstrasse 19a. Empfehle ein vorzägliches Lagerbier aus Brauerei Gffighaus, fowie

bas beliebte Münch'ner Rindl-Bran (Bertreter H. Lamb), garantirt reine Weine und anertannt befte Ruche. (Mittagetifch von 60 Big. an.) Um geneigten Bufpruch bittet

Ludwig Lehrian,

früher Rellner bet Jakob Cofdy.

Billard. - Pianino. =

Moblirte Zimmer mit und ohne Penfion.

Subiches Bimmer Dobbeimerftrafe per fofort ge-incht. Off. u. X. 48 a. b. Erp. b. Bl.

Waldhäuschen

Restaurant und Sommerfrische.

Bon der Balfmuble (Endstation der elettrischen Bahn) in 20 Minuten, und von ber Beaufite (Enbftation ber Dampfbahn) in 30 Minuten bequem gu erreichen.

Restauration ,,Rheinlust"

Albrechtstrasse 21. Schöfferhof-Bier-Ausschank. Mittagstisch 50 Pfg. und höher.

Neues Billard von J. C. Suering u. Cie., Mainz, pro Stunde 40 Pfg. W. Schmidt Wwe.

Mauergasse 4, Wiesbaden, Mauergasse 4 in ber Rabe bes Rathhaufes.

Vollständig nen hergerichtete grosse Localitäten. Schöner schattiger Garten.

la helles Exportbier, direct vom Fass.

Anerkannt vorzügl. Küche, reine Weine. Reftauration gu jeber Tageszeit zu maftigen Breifen.

Guter bürgerlicher Mittagstisch gu 60, 80 Pfg. unb 1 Mart.

Billard, Illuftrirte Blätter, Zeitungen.

Carl Soult, Restaurateur. NB. Grosser Vereinssaal.

nur befter Qualitäten,

Borde, Diele, Jatten, Schalter, Gifch- und

Bettfufe, Auffate, Capitale er. in allen gangbaren Längen und Starten empfiehlt

Bleichstrafte Wilhelm Rau, Bau-, Dobelidreinerei und Garg-Magagin.

Boonekamp per 1/1 Fl. à Mk. 2.40 Hamburg. Tropfen " " " " " 2.— Alter Schwede n n n n n 2.-

liefert flaschenweise in vorzüglichster Qualität.

August Poths

Liqueur-Fabrik.

gegründet 1861, 4880 Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe.

Die Central Progerie, (3nh. W. Schild,)

Friedrichftrage 16, empfiehlt: Trodiene und in Gel geriebene farben, Leinöl, Terpentinöl, Siccativ, Jacke, beste Bernsteinfußbobenlacke, besten Schreiner- und Cüncherleim,

Parquetbodenwichse, Stahlspähne, Artikel für Käder 20. Telephon 428.

Fremden = Juhrer.

Gurhaus, Kochdrunnen, Golomoden, Kuranlagen.
Renes Königl. Theater, auf bem Barmen Damm.
Mendens-Theater, Bahndeltrade 20.
Meichsballen-Peater, Stillftrade is.
Kochraddaßen in den meinen Minagen der der Dietennithte.
Inhalatorium am Kochdrunnen. Täglich gediffnet von 7 dis 11 Uhr Borm, und 4 bis 6 Ude Kachmittags.
Militär-gundaus Brildelms-Heifanklaft, neden dem länigl. Gehiek.
Königl. hemälde-hallerie und permanente Ausstellung des Rastaulichen Kungl-Vereins, Wilhelmirage W. thaild, mit Ausmittags den Aunflage.
Don is die 1 Udr geöffnet.
Königl. Landes-Kisoliothek (Wilhelmirage 20). Geöffnet wochenläglich von 10 dis 1 und 2 dis 4 Udr. Das Lefeginmer außerdem die zum Eintrite der Kunstelheit.

10 bis 1 und 2 bis 4 libt. Das Lefezimmer anferdem die zum Eintritt der Aunfelheit, Baturstiderisches Museum (Wilhelmstrade 200. Mahrend der Commermonate Montags, Mitimoche und Freitags von 3 bis 6 libr und Sonntags von 11 bis 1 libr gebstart. Belanders gemünsche Beschiaungen find dei dem Conferender M. Kömet, friedrichtrade 1, anjunchden.
Alterthums - Museum (Wilhelmstrade 20) während des Sommers täglich (außer Samitags) Bornitiags von 10 bis 6 libr, Conntags dem 10 bis 1 libr und Rachmitiags von 3 bis 6 libr, Conntags dem 10 bis 1 libr und Rachmitiags von I bis 6 libr, Conntags dem 10 bis 1 libr und Rachmitiags von I bis 6 libr, Conntags dem 10 bis 1 libr und Rachmitiags von I bis 6 libr, Conntags dem 10 bis 1 libr. Beschische des Alterthums-Verrius, Hriebrichtraße 1, Cedifnet. Beschitzungen aus Donnerlags Bornitiags den 11 bis 1 libr.
Bislisthe des Alterthums-Verrius, Hriebrichtraße 1, Gebstet Wontags und Donnerlags von 3.30 bis 5 libr gebstet, Der Eingang erfolgt durch Sonal 72 im Rathbanfe. Ausschaffellung der Folgt den Kunskanstalt, Lannasstraße 13, Löglich geößset. Manger's Aunst. Safen, Lonnasstr. Lennasstr. Lannasstraße 13, Löglich geößset. Manger's Aunst. Safen, Lonnasstr. Lennasstr. Lannasstraße 13, Löglich geößset. Manger's Aunst. Safen, Lonnasstr. Lennasstr. Lannasstraße 13, Löglich geößset. Manger's Aunst. Safen, Lonnasstr. Lennasstr. Lannasstraße 20, Libr gehöset. Manger's Aunst. Safen, Lonnasstr. Lennasstr. Lannasstraße 20, Libr gehöset. Manger's Aunst. Safen, Lonnasstr. Lennasstr. Lannasstraße 20, Libr gehöset. Manger's Aunst. Safen, Lonnasstr. Lennasstr. Lannasstraße 20, Libr gehöset. Manger's Aunst. Safen, Lonnasstr. Lennasstr. Lannasstraße 20, Libr gehöset. Manger den 20, Libr g

Mathaufer denbaleibe. Gebensweribes Restaurant mit fünsterischen Bandsmalereien.
Methasanklielle, Luisenstruße 19.
Isaafis-Archie, Wainserstruße 64.
Jandesvankl, Abeinstruße 20.
Folizei-Direction, Hriedrichtuge 32.
Folizei-Beviere: L. Abernraße 20; II. Gerichtshraße 9; III. Zimmermannskraße 2; IV. Wichelberg 11.
Infanterie-Aaferne, in der Schmalbecherstraße.
Artiflerie-Aaferne, in der Schmalbecherstraße.
Artiflerie-Aaferne, in der Schmalbecherstraße.
Artiflerie-Aaferne, in der Schmalbecherstraße.
Allferliches Felegraphen-Amt. Abeinstraße 25. Erdfinst von 6 Uhr Borrmittage 36 12 Uhr Rachts. Von 12 Uhr Rachts die 6 Uhr Bormittage his 12 Uhr Rachts. Von 12 Uhr Rachts die 6 Uhr Bormittage finnen Ackgramme aufgegeden werden dei den Polkant I. Kheinstraße 23.
Jimmer 46, 1 Stiege (Vingang durch den unteren Thorweg, dei verschoffenem Thore in die Rachtschen des hen unteren Thorweg, dei verschoffenem Thore in die Rochfiede zu ziehen.
Aafterliche Von, Abeinstraße 25. Schöpendoffrende 3. Kaumnspraße 1 (Verfiner du) und Verfands des Beringkraße 40. Geöffnet von 7 Uhr Vergens die 6 Uhr Abeinde Abeinstraße 25. Schöpendoffrende Von 5 ib Uhr Abende. — Abeinfrage ab. Geöffnet der der Kreinstraße 25. Schöpendoffrende 25. Schöpendoffende Exissenstage 40. Geöffnet den 25 ib Uhr Abende. — Abeinfragende der Verfande 25 ib 20. Geoffnet des Erstenstraßes der Verfands der

Freieftantifde Sampiftirge, am warte. Runer woner neben ...
Froieftantifde Berglirche, bebritrabe. Kifter wohnt nebenan.
Froieftantifde Binglirche, oberhald ber Kheinitrabe. Kufter wohnt Dehbeimerirabe Di.
heimerirabe Di.
heithelische Ffarrftirche, Eutlenftrabe, ben ganzen Tag gediffnet. Lagdüber gedinet. Canfliche Archeinftriebe, Ede Blatters u. Caftefferabe. Tagdüber gedinet. Englische Arche, an ber Frankfurterfrabe. Mitmoch und Freitags gedfinet bezwe. Wochengentedbienst.
Sonagoge der Ifrac. Caffusgemeinbe, Mitmoch und Freitagen geftrattet. Caftellum wohnt nebenan. Wochen, Guttebbienst Morgens ? Uhr und Abende 6 Uhr.

Rapellenkrade 9, 11, 15.
Jandwrithschafffliches Infitint zu hof Geisberg.
Geriftliche Friedhofe un ber Blatterprade. Täglich bis zur eintretenben Dunfelbeit gebfinet.
Denfelbeit gebfinet.
Prieddofe der Ifraeflitischen Cultusgemeinde: Aller Frieddof (Schlue Ande ficht): Benntags 8 bis 12 Ubr, Sienerge und Bennerstags 8 bis 12 und 3 bis 7 Uhr. Leuer Friedbof as der Platterfer Benntags 8 bis 12 Uhr, Worfags und Mittwoche 8 bis 17 Uhr. Therefore Priedbof, neben ber Geschichen Kapelle.
Guargen 2 pps. 2 200. Tantplay. Bogra-ge : ppe. e. ? 20. f orpio). Batter. Baterlos. Bobenfest., Brieger-Denamafe, leptere im Rerothat und an ber Schier-

neinergrage, beidenmauer an ber Lirchholegaffe. Dit Inforift. Caneben jaftreiche Grabe feine aus bem lepten Jahrhuntert. Durn-Saften. Antworrein: Dellmunbftrafte 26. Manner-Turnberein: Pfattere frage 16. TurneGefellichaft: Bellefpftrage 41. Schleffftinde bes Diesbadener Schuben-Vereins, Unter ben Eiden, Läglich

Schregnunde ert gettsatente gegene Tag geöffnet.
Aufger. Schüten-Galle. Far Fremde jeden Tag geöffnet.
Türger. Schüten-Galle, bimer der Alten Golomande und am der Kronendurg.
Reilichne-Schießer: Bennite.
Weilichne-Knijenirahe 48.
Neroderg mit Reinauralionsalebande und Naufichtetharm.
Partiturum, Inten, 30 Win. von Biesbaden, und der Fierfieder höhe.
Fonnenderg, 30. Rin. von Wiesbaden. Ruine mit Reftauralions-Gebände. —
Friifgtreutliede af bem Frieddel, — Bhitippapaelle an der zum Friedef fabrenden Sabrifiahe.
Dagogsfoh Flatte. Cafie an wahnt im Galek.

lieject an fam

> fomie F. L

bofen,

Edjürze

in Wo

Ballen

Wo Fri Win Riei 1 Herrne 1 Hofe 1 Befte

4982 Annahn !! Trio

Garbine

Patent., spielbar prächti Smmtl. heften, enth. no Rich. K

Neu! holice, if heliceli, if heliceli, if heliceli, if met St Beschalden aus beitern Instrume eber Ikari eine Schlifterler bie ichen Groutle e. Gentlie e. damid gehogt. O gefogt.

Sermonite in Hanne NB. noch 1 m wir bemit Preiswärte geugen fell

Deirath wert N. 33

Mur 5 Pf. toftet unter biefer Rubrit jebe Beile bei Borausbezahlung

Birb unter biefer Rubrit eine Angeige für breimal beftellt, fo ift bie vierte Mufnahme umjouft.

Muzeigen für biefe Anbrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittags in unferer Egpedition einzuliefern.

Maffib golb. Trauringe liefert bas Stud bon 5 Mt. an. Revaraturen

an fammtlichen Schmudfachen, fowie Reuanfertigung berfelben in fauberfter Ausführung und allerbilligften Breifen.

F, Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden. 4551

Kür Arbeiter

Arbeitshofen bon Dr. 1,50 grau u. bunfel von DR. 2,50 an, Anaben-Anglige v. 2 M. an. Alle anderen Sorten Arbeits-bofen, Sadröde, blau-leinene An-güge, Maler, Tapezierer- und Beifbinberfittel, hemben, Kappen, Schurgen u. f. w. empf. billigft

Heinrich Martin, Mengergaffe 18

TORF-

in Waggons und einzelnen Ballen gu begiehen burch

L. Rettenmayer, 21 Rheinftraße 21.

Chemilate Wash-Anstalt Friedr. Reitz,

Mains. Ein Rleid majden v. Mt. 2 .-1 herrnangug wafden Mt. 2.50 1 Sofe 1 Befte Garbinen gum mafchen & Blatt Mt. -.60

Annahmestelle für Wiesbaden

A. Matthes Langgaffe 7.

!! Triumph-Accord-Zither!! patent., hocheleg. und solides Instrument, von Jedem sofort spielbar, 6 Accorde, 25 Saiten, prächtiger voller Klang, mit sämmtl. Zubehör n. 5 Noten-heften, sus. ca. 100 Stücke enth. nur Mk. 13.75 mit Verp. g.Nachn. Tägl. ungef. Belobig. Rich. Kox, Musikw., Duisburg.

Par nur Mark 6, - [Sabrit press) perfenbe eine beillau Neu! egtra felië geboute, ca. 36 e-a., gr. Konzert-Zusharmonika gr. Konvert-Zusharmoaika mei: 10 Tanen, 2 Nesincepha. 2 bopvel. Bodjen, vondende, gr. Mintelscholt und Jis-halter, p. Mintelscholt und Jis-halter. p. Mintelscholt und Jis-penderiger Orgelmillt gr. u. wei unsiehde Izahlichgeremillt gr. u. wei unsiehde Izahlichgeremillt gr. u. wei unsiehde Izahlichgeremillt. Er einer Geber uns bestem Material genroeitetes Praeist-lastramonat (teine jegenannte Egroni-aber Martmoaner. Jeder Koule und beilderigenen unsonist, wenach gede lie schöntern lieden, Tinge, Maride, Geordie er, opspielt werde deinen. Um-tweich gedenter. Varusrieskein werd beitenid gestenet. Garantieschem wird bei-gefügt. O. C. F. Miether, Samo

Darmoulfes in Must. Instrumuntenschrift in Hamaver II, Steinsporfelbitresse 19, NB, Alem werther Bestellum gebe noch 1 fl Mustinstrument umsonst nur demit Sie fich von der Gölle und Treismätbigfeit meiner Fabritate über-twein sollen. D. 0. 23tb

Directen (reell), befferer Stanbe werben bierret vermitteit. Off. L N. 33 an die Erp. d. Bl. 1432 | Determinent

Großartiger Bortheil bei Begug von

Freitag

Ulgarren.

36 empfehle meine Cigarren 3u DRt. 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 33, 35, 36, 38, 40, 42, 45, 50 55, 60, 65, 70, 80 bis 100 pr. Mille. Schine Baare, abgelagert, weißer Brand, feines Aroma, eleg. Berpadung. Bon jeder Sorte stehen 1/10. Kist-chen (100 Stud) gegen Rachmahme gerne zu Diensten. 984b

Adolf Oster, Sigarrenfabrit, De in Xanten (Rheinproving).

Brima Chienfleifch 60 Big. Brima Kalbfleifch 60 " Echweinefleifcho. Beil. 70 Dorrfleifch im Stud 65 Reines Schmala 5062 Albrechiftraße 40.

Aegte mehle. Kartoffeln p. R. 17 Bfg. find zu haben bei Ohlemacher, Luifenftr. 16. 39°

Alle Sorten G. Laubau, Metgerg. 31

Hur 1 Mart Feber in eine Tafdenuhr, Reinigen 1.40 DR., neue Uhren, Golb-u. Gilberwaaren billigft. Steingaffe 28, 6. Lang,

Die Aufftellung naff. Gemeinbe-, Rirchen- u. Bormunbfchaftsrechnungen beforgt ber Boridrift emaß. S. Oppel, Eftville

Anzüge nach Maak

n, alle Schneiberarbeiten werben prompt und billig angefertigt Reich. Muswahl moderner Stoffe hirfdigraben 14, 2 Gt. rechts.



Ich bin befreit

von den lästigen Sommerspressen durch den täglichen Gebrauch von Bergmann's Lilienmiich-Seife Vorrathig Stuck 50 Pfg. bei Fritz Bernstein, Louis Schild

THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH

and O. Siebert.

fefretar ausbr's e. wollen, eclunft über bie empfehlens. werthe Carrière und auf Bunich auch unentgelt-lich paffenbe Stellung Gegen nadigewiejen. Einfendung von 50 Big. in Briefmarfen erfolgt portofr. Bufenbung eines 144 Geiten farten Beitfabene im gefchloffenen Couvert. 1006b

Der Vorstand des Landw. Beamten-Vereins gu Braunfdweig, Madamenweg 160.

Adressen Schreiben

fowie fonftige fchriftliche Arbeiten in feinen freien übernimmt Stunden ein jung. Mann. Gefl. Offerten mit naberen Ungaben unter DR. G. 71 an bie Erp. a

Tapeten!

Raturelltapeten von 10 Bf. an Golbtapeten "20 " "
in ben ichonften neueften Muftern Mufterfarten überallbin franto. 575 Gebrüder Ziegler, Dinben in Weftfalen.

Inhaber einer gutgebenben, bier anftanb. Reftauration, Enbe 30er Jahre, evang., gut. Charafter, angen. Gricheinung, auswärts wohnend, municht mit einer Dame, gleichgultig welcher Religion, aber geft. Manieren befannt zu werben, behufs ev. Berebelichung. Ber-mogen erwunicht, jedoch fann baffelbe bei guten branten nebein eb. fein. Ehrenfestes Behandeln eb. Antworten selbstverftandlich. Off-unter A. B. 1046 an die Exped. baffelbe bei guten Maniren maßig

unger Offizier fucht netten Familienvertehr

mahrend feines vierwöchentlichen Aufenthaltes. Briefe unter H. W. 63* an bie Erped. b. Bl. erbeten. 63*

Cin Kind wird in gute Pflege genommen. Stiftfir. 21, parterre, Sinterhaus.

Gin Rind findet liebeb. Mufunter Z. 49 find in ber Erped. d. Bl. abzugeben.

Käufe und Verkäufe

Husnahmsweile hohe Preife gable ich ftete für getragene gut erhaltene Aleiber, Uniformen und Militär-Gffetten, Treffen, Golden, Gilberfachen Uhren Bfaudicheine, Mobel aller Art, Baffen, Antiquitaten und bergl.

A. Gorlack, 15* 16 Mengergaffe 16. Gin Erferverichluß

efuct bon Simon Landan, Mebgergaffe. Alle Corten Obft von eing Baumftuden, fomi gangen Garten, gu taufen gefucht. Ablerftrage 58, 2. r. 2100*

Gelucht.

Gine Barthie gebrauchte Bierglafer (4/10). Offerten unter S. 45 a. d. Erpb. d. 36. 235

Renes einfpannig., fcmarg. kutin=Geinier Heh. Schenskelberg, Prugaffe 12.

Fahrrad (Vneumatif) billig zu verfaufen. 13° Grandließe 14.

Gin faft neues Rahrrad Bueumatie (Deiner 94), ju ber-faufen. Rheinftr. 33, Sth. B. 43*

Blegant. Tojgen-Divan und ein gebr. Rinberwagen ig zu verfaufen. 60* Rich. David, Bleichstraße 12.

Reues Bett 65 Mt. Ottomane, Aleiber-u. Rüchenichrante, Rommo-ben und Berricoms, febr bill. Ign verlaufen. Saalgaffe 3.

Billig zu berkaufen: 1 Bett- Caffellstraße 10 eine Man- Belle, Strohsad, Matrate mit garbwohnung im Seitenbau Walramstraße 35 gu bermiethen.

Schulberg 15, Boh. 3. St. 18*

Gingut erh. Rinderwagen billig zu vertaufen. Riebiftrage 11, Mtb. Bart.

Schanbube 6 m lang, 3,50 m hoch, 2,20 m breit, für alle 3mede paffend, ift Preismurbig ju vertaufen. 5184 Raberes in ber Erp. b. 31.

Raninchen Gugl. Wibber, Lothr. Riefen Buchtthiere, ju verfaufen Biebrich, Glifabethenftr. 25. 2386

äden.

Frankenstraße 28 Ede Ringftr., ein großer Saben 2 Bimmer fofort gu berm. 5118

Römerberg 24, Laben mit 1 Bimmer auf 1.Oft. ju vermiethen. Derfelbe eig fich für jebes Gefchaft. Rab. D. Bboralett.

Su miethen gelucht

(Sin finbert. Chepaar fucht gum 1. Ott. eine Wohnung, besteind aus 1 ob. 2 Zimmern, Ruche, Leller, inmitten ber Stadt, Beft. Offert, mit Preisangabe unt J. H. 65 an d. Exp. d. Bl.

Gine Wohnung von funf Bimmern in ber Rabe ber Infanterie-Raferne gefucht. Off. unter W. 47 an die Erp. 49

Bohnung gefucht bon einem mittleren Alters gegen Berwaltung einer Billa ober befferen haufes. Rabere Austunft erth. die Erp. a

Befucht gum 1. October in Zimmer, et. mit fl. Rebengelag. Barterre bevorzugt. Dff. mit naberen Angaben sub X. 38 an die Erp. bes G .- A.

(in ig. Chepaar fucht gegen Unterhaltung eines Gartens bis 3. 15. Dtt. freie Bohng. Huch wird eine Stelle als herrichafts-gartner angen. Offerten unter 35 an die Erpeb. b. 281. 2963 Garten ober Blan zu miethen Gefücht jum Lagern von Gerüftftangen. Rab. hermannsftraße Rr. 17, Sth. 1 St. a

on vermiethens Adlerstraße 13

2 Bimmer, 1 Ruche auf fafor oder fpater gu vermiethen. 4735

Adlerstraße 15 Stube, Ruche, Reller per 1. Dit an vermiethen.

adlerstrage 21 abgefchl. Bohnung, gwei Bimmer Ruche u. Reller per 1. Oct. ju verm

Adlerstraße 50 ift eine foone Bobnung ju ber-miethen. Rab. Barterie. 22

Adlerstraße 52 eine Dadwohnung, 1-2 Binna gun 1. Det. gu verat. 45

Adlerstrafe 59, ift eine fleine Wohnung zu berm.

Adlerstraße 67 Bimmer u. Ruche mit feper. Glasabicht., fowie 1 Dachwohn, 2 3., 1 Ruche a. Lat. bill. s. 2. Abrechtstrafte 38, 1 gr. beigb. Manfarbe gu verm. 38. Bart. r. 58*

Castellstraße 3 eine fleine Dachwohnung gu bermiethen. Rab. Bart.

Feldstraße 12 Bbb. 2. St. rechts, ein ichones, großes Bimmer mit fep. Eingang, an 1—2 reinl. Leute zu verm. a

Frankenstrake 7 Bbb., 2 fleine Dachfammern auf fofort gu vermietben. 158

Frankenstraße 9 Bohnung, 2 Bimmer u. Ruche auf 1. Oftober zu verm. 4620

Sellmundftrafte 49, Sth, Bart., auch als Werfflätte, auf 1. Sept. ober 1. Oft. ju verm. 20*

Jahnstraße 8 bei Fr. Vetterling, ift ein leeres Bimmer, fehr geräumig, ju bermiethen, pro Mt. 12 DR. 5173

Karlstraße 2

bei Henning, ift ein Bimmer und Rude an fl. Familie gu berm. 212

Karlftrafte 30, 5th. one Wohnungen bon 2 und Bimmer, Ruche und Bubehor, wie freundliche Dachwohnung gu berm. Rab. bafelbit Sinterh Bertfiatte. 479 4790

Kirdygasse 32

is-à-vis bem Ronnenhof, ift eine helle Wohnung im 2. Stod, von 3 Zimmer, Ruche u. Bubeb. auf 1. Oct. zu verm. Rab. Bart.

Langgasse 48 Manjardeeine fcone Wohnung gleich ober fpater 311 bermiethen. 4978

Marktftrafe 26 ift eine Wohnung von 3 gimm. mit Zubehör an eine kleine Familie fofort zu vermiethen eventuell gegen Bergütung für Hofe u. Straßenreinigung. Räh. bei Fran Bing daselbft. 5171

Röderallee 20 Stb. Bart., 2 Bimmer u. Reller fofort ober fpater gu berm. 4960 Roderfte. 25, 2 Bimmer u. gu bermiethen. 5170 Raberes im Saben bafelbft.

Röderstraße 33 Sth., 2 Bimmer, Rude, Reller f. gleich ober fpater gu verm. 5085

Römerberg 37 Seitenbau Barterer, 2 Bimmer und Ruche fofort zu vermietben Rab. Borberhaus 1 St. 4824

Shahiftrake 9 Sth. 2 Er., tonnen gwei Beute Schlafftelle erhalten. 7"

Shwalbacherftr. 63 find 2 Zimmer mit Bubehor po 1. Det. gu permietben.

Steingasse 19 frei Wohnung, 3 Bimmer isto... 3u 300 Dit. auf Oft. gu verre. 217

Steingasse 25 2 eine Zichwohnung von 2 Bimmer, Ruche u. Bubch. auf gl. gu verm. treingaffe 31, Bbb. 2. St., ift eine Wohnung bon 3 Bimmern, Ruche u. Bubeh auf 1. Det. et auf fpater ju berm. 4782 Reingaffe 36, Renban, find Bohnungen von 2 Zimmer, Rudje, Manfarbe, 2 Keller bis 1. Ott. zu vermietben. Bu erfr. Steingaffe 25 bei Fr. Buger. 4584

Stiftstrafe 1

1. Stod, ift eine ichone Bohnung, 2 Binmer, Ruche und Bubehor. 5129 auf gleich gu vermiethen.

Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche u. fl. Reller auf 1. October gu miethen. 4700

Walramstraße 35 (Glasabicht.), 2 Zimmer, Ruche und Reller auf 1. Det. zu ver-

miethen. Bierftadt, Wiesbadenerftr. 4, Wohnung, 3 g., R. u. B. fofort ober fpater an rubige Leute gu 2271* bermiethen.

Eine kl. Werkstätte

gu vermiethen. Sellmunbfirage 52.

blZimmer.

Adleritrage 30 ift ein einfach mobl. Bimmer an eing. herrn gu bermiethen. Dab. bei Boober. 5401

Albrechiftraße 37 Part. wird ein reinl. Arbeiter in Koft unt Logis gesucht. 41*

Bleichstrafte 35, fith. 1 St. L., erh. reinlich. Arbeiter gute Koft und fch. Logis. 62° Blücherstraße 8 Delb. Bart., ein ich. mobl. auch unmobl. Bimmer gu berm. a

Friedrichftraße 44, "Karlsruber hof", ein möblires Zimmer in ber Rabe b. Infant-graferne für Einjahrige paffend zu vermiethen. 263

Sellmundftr. 41, 2 St., er-halten anft. Leute Roft und Logis, von 9 Mt. 204 Bellmundftrage 41,

2. St. ein fcon mbl. Bim. m. Penf. Perrngarienstraße 12 ein großes Barterre-Bimmer mobil. auch unmöbl., per 1. Oft. ju ver-miethen. Nab. dos.

Mengergaffe 30 jub. ord. gu erfr. im Laben bai 5126 Schwalbacherftr. 63, Bart., ein mobl. Bimmer ju ber-

Stiftstraße 24 Bartenhaus, 2. St., fcon mobil. Bimmer billig gu berm. Wellritftr. 32 crhalt ein Roft und Logis.

Stellen-Gefuner.

Ein Madchen fucht in einem Beichaft irgend welcher Art Stellung als Ber-fäuferin, Dab. Cipeb. 38"

Als Kleidermagerin empfiebit fich bei maßigen Breifen. Margar be Stäcker, Bermannftraße 23, Bbb. 2. St. Gine guberläffige Fran fucht Burean zu puben. Rab. Rober-fringe 4., Dachl. r. a

Offene Stellen:

2 Schreiner gum Fußboden legen gefucht. Rab. Zimmermann, Wellrigftr. 6. a fine geubte Weißftiderin n. 1 Lehrmabchen fofort gefucht. 2423* Steingaffe 12, 1, St, Bolontarin u. Lehrmabchen Römerberg 2. 2815

Sudje

Rödin, Bimmermade in, Saudmadd, Rindermade, Rudermadden per fofori. Fran Schmidt, Ri. Chwalbacherftr. 9, 1.

Für

Mbere !!

einem ! mir er

hier br

Land 1 und gl

nahmer

und ba fommer

81 Gt

bes Ba

halten

ein La

36 B1

eignet

bleiben

es für

fcoffen

als D

gum S

und E

heit m

offener auf et

Wir 1

reichen

trajen

offene

mefilio

am c

unerw

Haus

пип, wir g

Rarte

bem ,

furge

fein 6

Freitag Malz-Kaffee, Berlangt 11. Engelhardt's Cichorien-Kaffee,

Befter Kaffeegusak,

in Badeten mit eingetragener Schummarte (Raffee trinfenbe Dame.) Meberall ju haben. - Ansgestellt Saupthalle 76. Ausftellung für Dotelmefen. Gefündeft. Raffee-Erfak.



Pulver u. Würfelforn ARTWIG & VOGE

Zu haben in unserer Haupt-Niederlage Julius Steffelbauer, Langgasse 32, ferner in den meisten Conditoreien-, Colonial-Delicatess- und Drogen Geschäften.



Beligtspidel, Ginnen, Mitfonell u. rabital gu befeitigen, fr. gegen Ginfend, von Mt. 1.80 in Briefm. (Rachn. 2 Dt.)

Flasche Mk. 3.

Sommer proffen ficher und-grimbl. 311 entfernen. Mt. 2.30 Briefm. ob. Rachn. 2,50. Erfolg garantirt. Glänzenbe Dantschreib. Reichel, Berlin SO., Eifenbahnftr. 4. 10226

Rheingauer Adressbuch.

Ende dieses, bezw. Anfang nächsten Jahres erscheint eine

Neuauflage

unseres

"Rheingauer Adressbuchs"

für die Zeit von 1897-1900. Dasselbe enthält ein Verzeichniss der Einwohner u. s. w. von folgenden 35 rheinischen Städten und Orten:

Assmannshausen, Bacharach, Biebrich (Rhein), Bingen, Bingerbrück, Boppard, Braubach, Camp, Caub, Eltville, Erbach, Geisenheim, Hallgarten, Hattenheim, Hochheim a. M., Johannisberg, Kestert, Kiedrich, Langen-Schwalbach, Lorch a. Rh., Mittelheim, Nastätten, Neudorf i. Rheingau, Niederlahnstein, Niederwalluf, Oberlahnstein, Oberwalluf, Oestrich, Osterspai, Rauenthal, Rüdesheim a. Rh., Schierstein, Schlangenbad, St. Goarshausen, Winkel.

Dass ein solches Buch einem dringenden Bedürfnisse entspricht, und in dem wohlhabenden kaufkräftigen Rheingau weiteste Verbreitung findet, wurde durch die überaus beifällige Aufnahme, welche die beiden ersten Ausgaben (1890-93, 1893-96) des von uns gegründeten Werkes fanden, erwiesen.

Das Buch enthält, wie üblich, einen Inseratentheil und laden wir zur Benützung desselben ein; der Preis stellt sich für 1/1 Seite auf M. 20.-, 1/2 Seite M. 11.- und 1/4 Seite M. 6.-. Vorzugsseiten nach Vereinbarung. Der Subscriptionspreis des Werkes beträgt M. 4 .-.

Wiesbaden, im August 1896.

Carl Schnegelberger & Cie,

Verlagshandlung und Buchdruckerei. 26 Marktstrasse 26.



mit Glodenfpiel 50 Big., mit Triangel ober Rlingels fpiel 30 Big. extra

verfende gegen Rachnahme meine beveutend verbefferten, thatfächlich als die beften anerfannten, verultra-Concert: Bug-Darmo. mitas, 35 Cmtr. hoch, 2chörig, mit 10 Taften, 2 Registern, zwei Baffen, 40 garantirt besten Stimmen, 3theil. unverwüftlich ftarten Dopplbalg. m. Edenschonern, 2 3ubattern, vielen Ridelbeschlägen, off. Claviatur und ungemein flarter, orgelartiger Dufit. Berpadung orgeiartiger Dinin. Berpadung frei. Porto 80 Pfg. Schule umfonk. Preisfistegratis. Garantie: Um-tanich u. tägliche Nachbestellungen. Ein Ichives Prachtwerf fostet blos 6½ Mark, ein 4 chöriges nur 9 Mark, ein 6 chöriges blos 13 Mt. u. ein Preisiges mit 19 Taften nur 10.20 Mt. mit 21 Taften blos 11 Mt. Herm. Severing, Wenenrade, (Bestfalen).

fdreierifden Annoncen und garantire 10 Jahre für bie Altbarfeit ber Taftenfebern, et. liefere Erfattheile umfonft, man wolle alfo fein Gelb nicht

100 Fahrräder

hochf.u.Garantie.Billig, Billig. Bezugsquelle für Wiederverk. Preisl. gratis. 1, Fries, Beseler Nachfi. Flensburg. 930b

ie danken mir gang gewiß, wenn Sie nügliche Be-lehrung über neuen. argt. Franenichun lefen. Ber +Band gratis, als Brief gegen 20 Bfg. Borto. R. Oschmann, Konftans. Bab. E. 25. 7416

Alepfelringe:

prima Dampfapfel, Drei-Aronenmarte, pro Pfund 45 Pfg., bei Abnahme größerer Quantitaten bedeutend billiger.

Schweizer=Räse:

extra prima echten Emmenthaler pro Pfund 90 Big., prima Allgauer Emmenthaler brima faftige Allgauer Waare gute weniger gelochte Allgauer Baare "

Hollander-Rafe: prima vollfetten Chamer (rothtruftig) pro Bfund 78 Bfg.,

guten fetten Chamer (rothfruftig) brima bollfetten echten Gonba prima nieberrheinischer Weibetaft 58 bei Abnahme größerer Quantitäten ober ganger Laibe entsprechenb billiger.

Lebensmittel-Consumlokal,

Ichwalbacherftrage 45a, Ede am Michelsberg. Ecephon Fio. 414.

Bulgneide-Unterricht.

Un einem vierwachentlich'z Bufdneibe-Curfus, Barifer Schnitt, tonnen noch einige Damen theilnehmen, ebenfo werben Coftume jum Gelbftarfieiten gugefchnitten. Tabellofer Gin.

B. Meuser,

früher Directrice in erften Barifer Saufern, Louifenftr. 18, 2. Et.

merben Umgüge

in der Stadt u.

löbelwagen und Wilh. Blum, 37 Friedrichfte. 37,

über Land billig beforgt.

lieferten Weine: à M. 2. - per 1/, Fl., M. 1. - per 1/2 Fl. 3. 1890r Niersteiner Glöck

Die von mir in das Haupt-Restaurant der Ausstellung ge-

20. 1893r Rüdesheimer Rheinrottland à , 3.- , 1/1 , , 1.50 , 1/2 , à , 8.- , 1/1 , , 1.50 , 1/2 s 48. 1889r Ober-Ingelheimer (roth)

empfehle ich den verehrlichen Besuchern der Ausstellung hiermit bestens.

J. Rapp,

Weinbau und Weinhandlung.

Viner lage es dem Andern, um den echten preisgehrönten Schleifftein, womit man alle Meffer und Werkzeuge wird in einer Minute angesertigt, auch fünstlerische Aus-in einer Minute haarscharf machen führung von Wappen und Monogramms in der kann, ju verrathen. Man bittet, in der Ausftellung ju Wicebaden nur auf die girma

Joh. Küsters aus Crefeld : aduten.



Glas-Graviruna

Gravir-Anstalt von Adalbert Weiszmeyer.

Ausstellung Wiesbaden Majdinenhalle.

Ich kaufe stets zu ausnahmsweis hohen Preisen:

Gebr. Berren., Franen- und Rinderfleider, Gold. und Gilberfachen, einzelne Dobelftude, gange Ginrichtungen, Fahrrader, Baffen, Inftrumente.

Muf Bestellung tomme ins Saus

Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanfalt. Conegelberger & hangemann. Berantmurtiffe Redattion: Fir den volltifden Theil und das Jeutsteben: Chef-Redacteur Friedrich Sannemann; für den folgemeinen Toel: Otes von Mohren; für ben Inferatentheil: Aug. Beiter. Sammtlich in Biesbaben

biejen fügte unb i nieme Bu at

Trag muni Gin eğ n Man

> groß und fami gemi fam: FUB ioli

ergal ben mirt

Dan Ant plim ,,Be Mutt

au nugetahr 82 Grad nördlicher Breite. Das Gis mar aberall in fleine Gelber aufgebrochen. Die Spalten bawifchen waren mit Gis-Alumpen und Gisfchlamm gefüllt, to bag ein Bormartstommen barin mit Rajats nicht mögich war. Wir mußten uns mit größter Unftrengung bon einem Gistlumpen gum andern balanciren. Land erreichten mir erft am 6. Muguft auf 81 Gr. 39 Din. nörblicher Breite und ungefähr 63 Grab öftlicher Länge und fanben bier brei Infeln, bie ich Svittenland nannte.

Bir hielten westwarts im offenen Baffer langs biefer Infein und entbedten am 12. Auguft ein ausgebehntes Sand bon Gudoft bis Rorboft. Bir verftanben bies nicht und glaubten, auf ber Lange bes Auftriafunbes gu fein, fanben aber feine Uebereinftimmung mit Bayers Rarte, nahmen beshalb an, bas unfere Lage bollftanbig falfch fei, und bag wir an bie Beftfufte bon Frang-Jofefe-Banb getommen feien. Bir gingen nun burch einen Gund auf 81 Gr. 30 Min., bogen fubmeftlich langs ber Beftfafte bes Banbes und hofften, balb ben Rurs auf Spipbergen falten gu tonnen. 3m Weften faben wir tein Banb.

Am 18. August murben wir eine Boche binburch pom Gife eingesperrt und am 26. August erreichten wir ein Land auf 81 Grab 12 Min. nörblicher Breite und 36 Gr. öftlicher Lange, bas für eine Ueberwinterung ge-eignet ichien. Wir hielten es nun für bas Befte, hier gu bleiben und uns für ben langen Binter vorzubereiten, ba es für bie lange Reife nach Spigbergen gu fpat mar. Bir fcoffen Baren gur Rahrung, Ballroffe für Brenumaterial, bauten eine Butte aus Steinen, Erbe und Moos und bedten als Dach Ballroffelle barüber. Den Sped benutten wir jum Rochen, gur Beleuchtung und jum Beigen, Barenfleifch und Sped war unfere einzige Rahrung, Barenfell unfer Bett. Der Binter berlief giemlich gut, und unfere Befund. beit war ausgezeichnet.

Enblich tom ber Frühling mit Sonnenichein und offenem Baffer im Beften und Gubmeften. Bir hofften auf eine fonelle Reife nach Spitbergen auf bem Treibeife. Bir nahten uns Rleibung, Schlaffade 2c. Proviant war robes Barenfleifch und Sped. Unterwegs hofften wir binreichenbe Jagbbeute gu finben.

Um 19. Mai waren wir reifefertig, und am 23. Dai trafen wir auf 81 Grab 5 Minuten nörblicher Breite offenes Waffer. Bir ruberten weftwarts, um bon ber weftlichften Spibe gegen Spigbergen gu fahren, trafengaber am achtzehnten Juni bie Jadfon'iche Expedition - ein unerwartetes, freudiges Bufammentreffen, und in Jadfons Saus fanben wir eine gaftfreie Aufnahme. Bir entbedten nun, bag wir jum Rap Flora getommen waren, und bag wir gerabe im Beften bor bem Auftriafund burch einen Sund gefahren waren, ber größer als jener war. Bayers Rarte hatte fich als unrichtig und migleitenb ermiefen.

Bir berliegen Frang Jofef8-Land am 7. Auguft mit bem "Bindward". Bis Barbo hatten wir eine gute und turge Reife, Dant ber Tiichtigleit, mit ber Rapitan Brown fein Schiff burch bas Gis führte.

biefem befande fich auch eine Bartei, welche bie Sandlungen ber Regierung fritifire. "Sagen Sie ibm," erwieberte Sir Billiam, "baß ich baju gehore." Aber ber Dolmetider fügte bingu, die Parteien wechfelten nicht in ber Regierung, und die Opponenten murben ftets entlaffen, fie tonnten niemals jur Dacht gelangen, was Gir William bochftlichft ju amufiren fchien.

Die englische Preffe amiffirt fich weiter über ben Trager ber gelben Jade. Derfelbe batte, fo beißt es, eine wunderbare Gemahlin. Die Dame fei über fünfzig Jahre alt, febe aber aus, als ob fie in ben Dreifigern ftanbe. Gin oberflächlicher Beobachter fonnte gar meinen, bag fie bie Dreißig noch nicht überichritten habe. Gobann beißt

Li bung-Tichangs Gemablin ift eine Schonbeit erften Ranges, und gu ber Schonheit gefellt fich hohe Bilbung. In ihrer Bohnung am Bel-Bo bat bie Gattin Lis eine große Angahl Pfauen. Gine feltene botanifche Cammlung und eine von Topferwoaren hat ihr Sammlerfleiß gufammengebracht. Raturlich find 1000 Diener ihres Rufes gewärtig. Als dinefifche Dame bon fo bornehmem Rang: befigt Li Sung Tichangs Gemablin 500 Rleiber, 200 Rode und 1200 Soschen. Die Buge find natürlich, wie es ber dinefifche Brouch erheifcht, bis auf eine Bingigfeit ga fammengequeticht, fo daß das Geben über mehr als einige Wuß icon beichwerlich fallt. Liebung: Tichongs Gemablin foll unter anderem eine große Saartanftlerin fein. Man ergahlt fich in Changhai, bag fie in hunderterlei berichiebener Beife bie uppigen Boden ihres ichmargen mallenben Saupthagres ordnen tonn.

Gine gang eigenthumliche Frage hat Li. Bung-Tichong an ben Marquis bon Tweedbale, beffen Gaft er balb fein wird, gerichtet, namlich, wie alt die Frau Marquije fei. Der Marquis meinte, Li . Dung . Tichang follte bie Dame lieber felbft fragen. Er mar erftaunt über bieje Antwort und erflarte, bag es in China ale großes Rompliment gelte, eine Dame nach ihrem Alter gu fragen "Befommt man benn in China auch ftets bie richtige Antwort?" bemertte ber Marquis, "Stets", fagte Lihung: Tichang.

Locales.

" Biesbaben, 20. Auguft.

= Cebanfeier. Die Borfiande ber biefigen Rrieger: begwo Militarvereine waren geftern auf Ginlabung bes Rriegervereins Bermania - Milemania im oberen Saale ber "Stabt Frantfurt" berfammelt um, fiber bie biesjährige Feier bes Sebantages gu berathen. Wie wir boren, murbe befchloffen, die Feier wie in ben fruberen Jahren gemeinfam ju begeben und gwar am Borabend burch einen Fadelgug mit Serenabe am Rriegerbentmal im Rerothal, daran anschließend Feftfommers, am eigentlichen Festage burch Geftgottesbienft und ein großes Boltsfeft auf bem Reroberg.

= Ronigl. Theater. Infolge eingetretener Sinderniffe fommt beute ftatt ber angefündigten Operette : "Die Flebermaus", "Die Stumme bon Bortici" gur Aufführung. Anfang 61, Uhr bei einfachen Breifen. Freitag, ben 21. b. DR. wirb Albert Lorbing's "Bar und Bimmermann" bei fleinen Preifen, Anfang 7 Uhr in Scene geben.

R. Der Cirfus Leo, welcher morgen bier eintrifft, wird per Bahn von Saarbruden nach Bingerbrud und von da mit bem Trajeft nach Rubesheim beforbert, wo die Zusammenftellung und bann der weitere Transport durch die Bahn nach bier erfolgt.

Fachgewerbe-Ausftellung. Es ift mahrend ber hiefigen Fachgewerbe-Ausftellung reichlich Gelegenheit geboten, fich von ben überraschenden Fortschritten auf bem Gebiete ber Mufifantomaten ju fiberzeugen. Der intereffantefte und originelle hiervon findet im Reftaurant "Ubrthurm" bei herrn Schloffer babier Aufftellung Auf einem naturgetren ausgeführten altbeutichen Bauernhaufe fpiel eine Musikfapelle prächtige Weisen. Die Bewegungen der Kapelle sine Musikfapelle prächtige Weisen. Die Bewegungen der Kapelle sind äußerst natürlich und der Natur abgesauscht. Während des Concertes erscheinen auf dem Dache eine Frauensperson und ein Schornsteinfeger, die stets eine große Wirtung auf die Juschauer ausüben. Juteressenten versäumen wir nicht darauf ausmerklam zu machen. Bezogen ist das Instrument von der renommirten Firma L. Spiegel u. Sohn in Ludwigshasen a. Rh.

Die officielle Fremdenliste von Wiesbaden

erscheint stets

zuerst und allein authentisch

im "Wiesbadener General-Anzeiger" und verzeichnet immer schon am selben Nachmittag die bis 11 Uhr Vormittags amtlich gemeldeten Fremden und Curgaste. Auch die

officiellen Curhausprogramme, die amtlichen Civilstandsnachrichten und die sämmtlichen

Bekanntmachungen der Stadtverwaltung

bringt der General-Anzeiger zuerst und allein aus amtlicher Quelle. Alle übrigen Blätter drucken dieselben erst später aus dem General-Auzeiger ab. Der W. G.-A. wird für

nur 50 Pfg. monatlich Jedermann frei in's Haus gebracht.

* Gine Frauen-Rampfgenoffenfchaft bat fich im Gaboften ber Stadt Berlin gebildet ju gemeinsamen Borgeben gegen handler und Raufleute, von benen fie überzeugt find, daß dieselben es mit dem Wiegen und Meffen gar zu genau nehmen. Um fich vor lebervortheilung durch unrichtiges Maaß oder Gewicht zu schühen, soll von einer Denunziation bei der Behörde vorerft Abftand genommen werben, ba ein foldes Berfahren für gu um-ftanblich und nicht gum Biele führend erachtet wirb. Die Frauen versprechen fich vielmehr zoen einem anderen Berfahren mehr Erfolg. Sie haben nämlich Gruppen gebildet und gemeinsam eine Baage mit Gewichten, sowie Raafe angeschafft. Saben num Frauen die Bahrnehmung gemacht, daß ein Kaufmann ober Sändler wiederbolt schlecht gemessen ober gewogen hat, so wird dies em gangen Bekanntentreise mitgetheilt und der Betreffende einsach boutottirt. Auf biefe Beife glauben bie Frauen eber jum Biele gu gelangen, und grar um fo mehr, als fie burch ein abnliches Ber-fabren gegenüber der Grobbeit der Bandler in ber Martihalle bereits

gute Erfolge erzielt haben.

* Gefellichaft Fibelio. Man fchreibt uns: Der am verfloffenen Sonntag von ber Gefellichaft "Fibelio" unternommene
Familien-Ausflug nach Eltville hatte fich einer recht anfehnlichen sammen-Musjug nach Elivine hatte sich einer recht ansebulichen Theilnehmerzahl zu erfreuen und nahm einem in jeder Hinsche ichonen und gemüthlichen Berkauf. Der um 11 Uhr vom Rhein-bahnhof abgehende Zug brachte die Theilnehmer nach Station Chaussechaus, und von hier aus ging es nun unter Borantritt einer Musikkapelle "auf Schusters Rappen" durch den herrlichen Wald nach Georgenborn. Nach furzer Raft in Georgenborn wurde die Tour forigefett, und in troblichfter Stimmung ging es unter einem luftigen Marice ber Mufit durch Schlangenbad hindurch rach ber etwa 15 Minuten unterhalb dieses schönen Curortes ge-legenen Reftauration "Schmelzers Muhle", woselbst ein größerer infenthalt genommen murbe, um fich "innerlidi" gu verprobiantiren und für den Weitermarich neue Krafte zu fammeln. Rachdem bies in ausgiedigfter Weise gescheben, wurde der Weitermarich nach Reudorf angetreten. Rach turger Raft baselbst wurde sodaun nach dem Bestimmungsort Sitville marfchirt, wo gegen 1/5 Uhr Rachm. Die Anfunft erfolgte. Dier verlebte man im Saale bes Gafthauses Bum grunen Balb" noch einige frobe Stunden, welche burch Tang und Bortrage ausgefüllt wurben; auch ein beluftigendes Gefellichaftsipiel murbe im Garten veranstaltet. Der Befiber bes Gafthaufes "Bum grunen Bald" wußte in liebenswurdigfter Art allen Buniden in Bezug auf Speife und Erant gerecht zu werben, und floffen die Stunden in angenehmfter Beife ichnell babin. Wegen 9 Uhr erfolgte unter ben Rlangen ber Dufit ber Abmarich an bie Bahn. "Ber Dampf" ging es nun wieber nach Biesbaben jurud. Dier flatteten viele Theilnehmer bes Ansflugs bem Bereinsefal "Bum Anbreas Sofer" noch einen Befuch ab und verweilten noch eine Beit lang in ber animirteften Stimmung bafelbft. Allgemein war man fiber ben Berfauf ber Beranftaltung febr befriedigt, und ficherlich wird biefer Ausflug ben Theilnehmern noch lange in nugenehmer Erinnerung bleiben.

= Das Commerfeft bes Biesbabener Bither-Clubs,

über beffen Berandaltung wir icon gestern berichteten, findet Sonntag, am 23 August, auf bem "Bierfiadter Felfenteller fatt.

= Der "Kansmännische Berein Biesbaben" hatte auf gestern Abend eine Angahl hiefiger taufmannischer Bereine gu einer Besprechung über die geplante Stellungnahme zum Gesen zur Befämpfung bes unlauteren Bettbewerbs in sein Bereinstofal "Zum Mobren" eingelaben. Der Einladung leisten Folge: "Die Kaufmannische Bereinigung" (Berband selbstelleiften Folge: "Die Kaufmannische Bereinigung" (Berband selbstelleiften Folge: "Die Kaufmannische Bereini", ber ftandiger Kaussentelle, der Kausmannige Bereinigung (Serband seine, der Begirtsverein des Hamburger und der Ortsverein des Beipziger Berbandes. Der erste Borsthende, herr Buchhandler Franz Bosson g. legte den Zwed des Borgehens dar und machte den Borschlag, eine Commission, die sich ans den verschiedenen Bereinen ausgementleben (all zur Uebermachung des unsauteren Wette Borschlag, eine Commission, die sich aus den verschiedenen Bereinen zusammensehen soll, zur Ueberwachung des unlauteren Wettbewerds zu wählen, welche vermittelnd und gutachtlich in den einzelnen Fällen zu wirken habe. An der lebhasten Debatte bertheiligten sich die herren Lacour, Schnegelberger, Deb. Dering, Benz u. j. w. und dieselbe endete mit der einstimmigen Annahme des gemachten Borschlages. Als provisorischer Borschender dieser Commission wurde here

Mls provisorischer Borfigender dieser Commission murbe gent Boffong gewählt, welcher nach 11 Uhr die Bersammlung schos.

* Ariegerseft. Zu dem Sonntag den 23. Augun in Epstein vor Ihrer Majeftat der Kaiserin Friedrich flaussnehen Kriegersest wurde der Unisormirte Krieger. und Militarverein Wiesebaden mit einer besonderen Einladung beehrt, und hat der Berein zeine Zusage ertheilt.

Bereine des Mittelrheinfreises werden nächsten Sonntag zu gemeinfamer Uebung auf dem Turnplat der Turngemeinde in Hanau
ausammentreten. Das Turnen beginnt Rachmittags 21/, Uhr und
findet nach Beendigung desselben Berathung im Garten des
dortigen Bürgervereins flatt. feine Bufage ertheilt.

* Gine für Gaftwirthe wichtige Entscheibung ift neuerdings vom Berliner Rammergericht gefällt worben. Rach derselben sann nicht der Gastwirth wegen rubesterenden Barms in seinem Locale bestraft werden, wenn dieser Larm durch seine Gafte verursacht worden ift. Lettere bleiben vielmehr dieserhalb

verantwortlich.
* Die Spiegelgaffe wird jum Bwed ber Reparatur einer Bafferleitung auf die Dauer ber Arbeit fur ben Fuhrverfehr

polizeilich gesperet.

* Luftbarkeitssteuer. Hat auf Grund des Kommunal-Abgabengesetes eine Gemeinde eine Lustbarkeitssteuer eingeführt mit der Maßgabe, daß öffentliche Lustbarkeiten, bei welchem ein böheres wissenschaftliches oder Kunklinteresse obwaltet, senerfrei sind, sofern nicht auf Seiten der Unternehmer die Absicht einer Gewinn-

sofern nicht auf Seiten ber Unternehmer die Absicht einer Gewinnerzielung zum eigenen Bortheile besteht, so sind nach einem neueren Urtheile des Oberverwaltungsgerichts öffentliche Lustbarkeiten, bei welchem ein höheres wissenschaftliches ober Kunstinteresse odwaltet, selbst dann kenerpflichtig, wenn die allerdings vorhandene Absicht einer Gewinnerzielung dem gemeinnühigen Jwede gegenüber eine thatsächich nur untergeordnete Bedeutung hat.

— Eisenbahnverkehr. Bom 1. September ab wird auf den preußischen Staatsdahnen die Reuerung eingeführt, daß die Zugsächen versehn. Will also ein Reisenber vom Bersonenzzzum versehen werden. Will also ein Reisenber vom Bersonenzzzum sum Schnellzug übergehen, oder im Schnellzuge auf einer Unterwegssstaten des Mehr-Breises beim Zugsührer die ersorderliche Zuschlags-larte lösen und braucht nicht mehr zum Billetichalter zu gehen.

— Gutes Wetter in Sicht? Wie Wetterfundige prophezeien, soll nunmehr beständig gut es Wetter in ganz Deutschland

geien, foll nunmehr beftanbig gutes Better in gang Deutschland

X Berhaftet wurde in Main; gestern Rachmittag ber in Biesbaben wohnende hausitrer Alos, welcher bort dieser Tage einem an der Zahlbacher Chaussee eingeschlafenen Arbeiter die Uhr sammt Rette abnahm und in der Racht vom Montag jum Dienstag einem Schläser in der dortigen Kheinpromenade die Legi-timationspapiere sowie eine Borje mit 43 Mart entwendete. Die mittels Beitragues abgermiste Uhrserte und die gestohlenen Baptere mittelft Beifigange abgezwidte Uhrfette und bie geftoblenen Paptere fanden fich bei bem Gauner vor, bagegen war die Uhr und bas Baargelb verfdmunben.

* Conferbirte Matjeshäringe. Auf Beranloffung ber Polizei-Direction hat die Staatsanwaltschaft zu Hannober das Bersahren wegen Betrugs gegen fünf dortige Kausseute eingeleitet, weil dieselben vorjährige, conservirte Matjeshäringe für diesjährige, frische verkaust haben. Die Bolizei-Direction erblick hierin eine llebervortheilung des Publikums.

* Rene Schiffstoloffe. Schiffe von 20 bis 25,000 Cir.

Reue Schiffstoloffe. Schiffe von 20 bis 25,000 Ctr. Tragkraft haben aufgehört, zu ben großen Rheinschiffen zu zählen. Gegenwärtig macht ein neuer eisern. Dreimafter des Schiffers Obvenden auß Cleve seine erste Fahrt nach Mannheim, der eine Tragfähigkeit von 41,550 Centner hat. Er kann also soviel sassen, als 207 Eisenbahnwagen oder 4 schwere Giterzüge.

+ Der Diplomfälischer von Ganzing, welcher bekanntlich zuleh in Weisebaden seinen Ausenthalt hatte und auf dem Bostamt in Mainz verhaftet wurde, ift gleich nach seiner Einlieserung im Untersuchungsgesängniß in Bern erheblich erkrankt. Er mußte auf ärztliche Anordnung auf die Krankenstation gebracht werden. Inzwischen hat sich übriges berausgesiellt, daß er bei seinem DoctoreDiplomschacker noch einen Complicen haben muß, denn nach seiner Diplomichader noch einen Complicen haben muß, benn nach feiner Berbaftung ift nachweislich von Salifar und Glasgow aus verschiebenen Berfonen brieflich ber Berner Doctortitel gegen gute Bezahlung angeboten worden. Man fahndet jest auch auf diesen heifersbelfer, welcher wahricheinlich auch im Besty des verichwundenen Universitätsftempels fein dutte. Ganting dagegen verharrt beit feine Betheuerung, bag er irgend einen Mitschuldigen und Ge-

schiebftable. Am Dienftag frub wurde in ber Kirchgaffe eine roth angestrichene Giegtaane mit ber Bezeichnung W. T. R. I. No. 1. com Trottoir und einem Gartner auf bem Darft ein

= Rabfahrer-Unfall. Gestern Abend gegen 81/4 fturgte in ber Rirchgaffe ein Rabfahrer und erlitt einen linten Unteridenlel-bruch. Rachbem ihm bon einem herbeigehalten heilgehülfen ein Rothverband angelegt worden war, wurde er nach feiner in ber Diehiftrage belegenen Bobnung verbracht.

= 218 unbeftellbar ift gurudgetommen: eine bei bem Fofiamte 4 bier am 7. August eingelieferte Bofianweisung über 40 Dt. an Frau Gobel in Frankfurt (Main) Bur aftrage.

- Bu bem geftrigen Rellerbrand im Da : e Grabens ftrafe 3 wird und noch gefdrieben : ,Wie bei vorgeichriebenen übermäßigen Borfichismagregeln leicht ein Brand entieten fann, beweiß ber vorliegende Fall. Dem Berficherten ift es nicht geflattet, mit einem Licht ben Raum gu betreten, in bem feuergefabr-liche Waaren lagern und um in bem (felbft am Tage) bunfeln Rellerraum gu feben, ob an benaturertem Spiritus beim Abfüllen etwas vericuttet fei, junbete ber leichtfinnige Sausburiche unbe-rechtigter Beife ein Streichhols an und bas Unglud war geicheben. Bare es geftattet gemejen, ein gut verfchloffenes Licht mitguführen,

fo mare jedenfalls biefer Brandichaden jum Bortheil ber betreffenden gefunden. Bermuthlich ift der Rrante mabrend ber Fahrt auf ben erjucht Diefelben, befonders babin gu wirten, bag bie geplante Berfiderungsgefellichaft nicht entftanden.

Dafer 14,70 Mt. bis 14,80 Mt., Heu 4,00 Mt. bis 5,80 Mt., Stroft 3,60 Mt. bis 4,00 Mt. (Alles per 100 Agr.) Angefahren waren: 4 Wagen mit Frucht und 19 Wagen mit heu und Stroft.

Cheater, gunft und Wiffenfchaft.

== Wiesbaden, 20. August. In ber gestrigen Besprechung bes Mofer'ichen Luftspieles "Glud bei Frauen" find zwei Drudfeller zu berichtigen. Es follte in ber 20. Zeile fatt Gegenprobe "Gegen pole" und in ber letten Zeile "Salon fin a ben" fatt Salonknoten beifen. Mofer'icher "Galonknote" ift abrigens auch

gang blibich gefagt ! * Chriftiania, 19. Auguft. Die Beitung "Aftenpoffen" erhielt ein Telegramm aus Stjervoe (Rord-Rorwegen), wonach Ranfen erflarte, ben Rordpol mit Schiff nicht wieber auffuchen gn wollen, vielleicht aber eine Schlittenerpedition bon grang . Josephsland nach bem Rordpol gu unternehmen. Gine

Schlittenerpedition fei leicht.

= Refiben 3. Theater. Die Direttion hat außer ben Robitaten "Unter falfcher Flagge" bon Sutter (pfeudonum für eine berühmte fübdeutiche Schaufpielerin) und "Ganfeliefel" nach dem Roman bon Ratalie bon Efdernth noch altere bebentenbe Stude gur Aufführung in tommender Saifon in Aus-ficht genommen, wie: "Das Gefängniß" von Benedir; "Kind bes Glücks" von Ch. Birch-Pfeiffer und "Die fcone Galathee von Suppe.

Mus ber Ilmgegenb.

locht waren, jur Zeit, als er den Bosten am Fahrfartenschafter werfah, nochmals ausgegeben, von dem Dienste suspendirt.

): Vingen, 19. August. Die Bergung des Schleppfahnes Raad Karcher u. Co. Nr. d gelang vollständig. Ein greßer Theil der Kohlenladung wurde in den Lichtertadu Nr. 3 überschlagen.

Mit sechs Bumpen gelang die Entserung des eingedrungenen Wit sechs Bumpen gelang die Entserung des eingedrungenen Werden fonnte. werben founte.

Werbent fonnte.

? Braubach, 19. August. Der diesjährige Bezirkstag der Wehren des 6. Bezirkes im Berbande des Regierungsdezirkes Wiesbaden findet nächken Sonntag, den 23. August hier fatt. Die Berfammlung tagt Bormittags 11 Uhr im Gasthaus zum Rheimital. Um 2 Uhr Rachmittags finder die Uebung und um 3 Uhr der Festzug statt.

Renes aus aller Welt.

— Ein Zusammenstoß ber Kaiser-Yacht "Meteor" mit ber Jacht "Isolbe" wird aus London, 18. August gemelbet: Rach einer bei Liohds eingegangenen Depelde aus Nettlefton auf Bight ftieß die Pacht des Kaisers "Meteor" heute Mittag mit der dem Freiherrn v. Zedwit gehörigen Pacht "Isolde" gusammen, beren Mas fortgerissen wurde, hehr, v. Zedwit wurde durch das herunterfallen des Tatelwertes schwer verletz und ist auf dem Transport und Robe gestorben. Au dem Unfoll der Bacht durch das herunterfallen des Tafelwertes schwer verletzt und ist auf dem Transport nach Rhde gestorben. Ju dem Unfall der Hacht "Istobe" sind nach solgende Einzelheiten zu melden: Es waren zwei Nennen im Gange, das eine für große, das anderre für fleine Pachten. Die ersteren überholten die steinen. Als "Istobe" versluchte, einen Zusammentoh mit der Yacht "Saint" zu vermeiden, wurde sie vom "Beteor" überrannt, dessen Bugspriet von einem Ende zum andern über die "Islobe" hinwegstrich und deren Hauptmaße, Segel und Maunschaft über Bord wars. Die "Britania" und der "Meteor" hielten sofort und sehten Boote ans, welche die verunglickte Maunschaft aufnahmen. Baron d. Zedwich wurde sam Kopse verletzt und blutete aus den Spekwie wurde an Bord verletzt und blutete aus den Spekwie wurde an Bord der Dampspacht gebracht, auf welcher er faard. Der an Bord ber Dampfyacht gebracht, auf welcher er ftarb. Der "Mefeor" blieb unbeschöbigt.

— Minchen, 18. Aug. Der Fehlbetrag bei ber Actiengefellschaft fur Leberfabritation Munchen-Giefing bewegt

nach ben neueften Geftfiellungen faft in ber bobe bes 1714285

Mart betragenben Actiencapitals.

- Bittote, (Pommern), 18. Muguft. Gin aufregenber Borfall ereignete fich auf bem Bannhof Bollbrud. Dort beftieg ein geiftestranfer Botomotivführer eine geheigte, aber unbewacht flebenbe Mafchine und fuhr in ber Richtung nach Techlipp gur Die Mafchine fam auf bem Bahnhof Techlipp gum Steben, aber ohne Führer. Diefer wurde auf der Strede überfahren tobt auf-

Fran

Deu

Mitt Nati

Pfal Rhe Wil

Dor Har

Ver.

Ang Bad Bras

Fran

Reffel gestettert und von ba vor die Mafdine gesprungen.

— Braffel, 19. August. In den umliegenden Gemeinden fanden gestern Rachmittag großere Brande fatt. Mehrere Bachthöfe wurden eingesichert. Man glaubt, daß Brandfliftung

Dottiegt.

— Bourges (Departement Cher), 19. Aug. Das Civilgericht bes Städtchens Saint-Amand hat die Cheicherdung zwischen bem Marquis de Rapve und seiner Gattin ausgesprochen. Der Antrag war von der Marquise gestellt. De Rapve ift seit feiner Freisprechung nicht mehr auf seinem Befithtum Presse erschienen, sondern wohnt in Paris. Seine beiben Sohne besinden sich in einer bon Beiftlichen geleiteten boberen Schule.

Celegramme und lexie Nadridien.

m. Darmftabt, 20. Muguft. Der Großherzog verlieb bem neuernannten Rriegsminifter b. Gogler bas Groffreng bes Bhilipporbens.

2 Berlin, 20. Mug. Die Bertunbigung bes om 18. b. Dt. bom Raifer bollzogenen Bargerlichen Befegondes im "Reichsanzeiger" fleht ber "Rorbb. Musjertigungen biefes Befegbuches bom Reichstangler Surft Sobenlobe.

Derlin, 20. Aug. Die "Norbb. Alle. Btg." bestätigt heute Die Melbung, bag gegen bas "Berl. Tagebl." R. Butbach, 20. August. Der auf hiefiger Station in ta mer Strafantrag gestellt ift, und zwar bom Reichster hatte bie ichon ausgegebenen Gabrarten, welche noch nicht burch. langler als bem bienfilichen Borgefehten bes Gouverneurs, nachbem fich letterer bienitlich jur Gode gedußert. megen Beleidigung bes Gouverneurs b. Butts

& Berlin, 20. Mug. Der Minifterprafibent ber Bernaner Republit Bembich ift aus Lima bier einges

O Berlin, 20. Mug. Der Jahrestag ber Saladt bon Seban wird in ber Ausftellung durch große feftliche Berauftaltungen gefeiert werben.

D Riel, 20. Auguft. Beim Berholen bes Mbmiralidiffes "Blader" in bas Dod ber Raifer-Berft murbe eine Dampf-Binoffe überrannt. Diefelbe fant. Die Mannichaft tounte fich nur burch leber-Borbfpringen retten.

Gr Wien, 20. August. In Bolechow (Galigien) find 200 Berfonen nach einem offentlichen Festmall an Bergiftungsericheinungen erfrantt. Db ein Berbrechen vorliegt, ift noch unbefannt.

h Ifchl, 20. Aug. Graf Golucowsty ift einen befieren Dertn tennen gu bier eingetroffen, um bem Raifer fur bie Berleihung bes lernen behufs Berehelichung. Orbens vom golbenen Bließ gu banten und Bericht in ber fretenfifden Frage gu erftatten.

a Bafel, 20. Mug. In bem Dorfe Conters find geftern 10 Bohnhaufer, Die Rirde und viele Stall. gebaube niebergebrannt. 80 Berjonen find obbachlos.

Bom, 20. Auguft. Die bochzeit bes Rronpringen foll im Robember in Donga flattfinben. Der Ergbifchof von Turin wird bie firchliche Traunug vornehmen. Hierauf begiebt fich bas junge Baar nach Rom, wo große Festlichkeiten beranstaltet werden. Auger ben Familien-Angehörigen ber Braut werben auch bie Ronigsfamilie bon Bortugal, Raifer Bilbelm, ber Bringen bon Bales und ein ruffifcher Großfürft ber Trauung beimohnen.

@ Paris, 20. Muguft. Die ftrengften Boligeis Dagregeln find jest angeordnet worben, um jebe fubverfive ober caubinififde Rundgebung beim Barenbefuch gu verhindern. Gine bom 12. bs. Dits. batirtes Runbfcreiben bes Minifters bes Innern an bie Brufeften faufen. Raberes Exped.

Reorganifation ber vericiebenen Truppen ber Patrioten-Biga berhindert merbe.

Mnachiftenblattes "Libertaire" Rantens "Libertaire" Ramens Gugard, ber am Jahrestage ber hinrichtung Caferios beffen That berberrlichte, ift berhaftet morben.

X Stocholm, 20. Muguft. Der Beitung "Dagens Robeter" sufolge ift Ranfen's Schiff "Fram" beule Bormittag gludlich in Stjervoe gwijchen Sammerfest unb

Eromioe angefommen.

O Sammerfeft, 20. August. Bei bem feitens ber Beborbe im Rothhause veranstalteten Geft toaftete Rangen auch auf Deutschland in beutscher Sprache und nannte Deutschland bas Land ber Biffen. icaft, bas fo viel für bie Bolarforfdung gethan habe. Er befige bort fo viele Freunde, bag er fich freuen werbe, bald borthin gu tommen. Ranfen fabrt beute frub nach Eromfoe.

Rene holl. Bollharinge Junge Dame ertbeilt Anfangern per St. 8 und 4 Pfg. Prima Kartoffeln, per Kumpf 16 Pfg. Kirchaer, Wellripftraße 27, 65° Ede hellmundftr.

Haarausfall,

Schuppen ie. ie. treten nie auf fucht fofort 2 elegant möbl. droße Zimmer mit Klavice Kuhn'schen Haarwassers und Benston.

Offetten mit Preisangabe unter pomade (Mt. 1.— und 1.50).

F. 268 an die Exp. d. 268 Rur echt und ficher wirfend mit Schutmarte. Daber verlange man ausbrudlich bas Saarwaffer ber Schuppenpomade Franz Kuhn, Parf., Rürnberg 3m Biesbaben b. Louis Schild. Drog., Langg. 3, E. Möbus, Drog., Taunusfir. 25, u. Otto Siebert, Drog., vis-a-vis dem Rathhaus.

Setrath.

Gin Fraulein, 28 Jahre alt, Offerten unt. A. 50 an bie Exped. d. Bl.

Ein alleinft. alt. herr fucht ein alt. evgl. Mabden o. alleinft. Frau nicht unter 40 Jahren, bie arten- und Beinbergarbeit mitverfieht, als

Baushälterin.

Spatere Beirath nicht ausgefchl. H. G. 270 an bie Expeb. b. 26.

Wittwer, ohne Rinber, mit 5000 MR. Ber-

mogen, wünfche fich mit einer Beichaftsfrau gu berbeirathen. Befcaftsfrau gu berbeirathen. Off. u. B. 51 a. b. Expb. b. Bt.

Amerik. Eisenb.-Bds.

66/, Centr.-Pac. (West.) 93,60

Divet noch fehr gute Ranapee's

fehr billig ju berfaufen. 6. Sellmunbftrage 52. Allte

Zahngebiffe auch altes Golb werben ftets

getauft. Friedrichftrafe 45, Sth. L., 1. Thoreingang. 67 Für Schlosser!

Tücht. Anfchläger gef. Rab. im Berlag. Gin Schulmadchen

ju einem Rinde gefucht. 66' Caftellftrage 7, bei Debne. Kömerberg 30,

Reubau, eine fcone abg. Wohn-2 Zimmer, Ruche mit ober ohne Dacht. a. 1. Oft gu berm.

Ablerftrafte 60, ein ichones, großes Bimmer, auch ein großes Bimmer, auch ein fleineres gu bermiethen, Dab, bei D. Geiss, Bartingfir. 1.

Somalbacherftr. 49, 1. St., erhalten faubere Arbeiter gutes billiges Logis.

Oranienftr. 25, Seh. 1 St. I., fann ein reinlicher Arbeiter Roft und Logis erhaften. 68 Gine noch nene Rah-Gine noch nene Rah-mafchine ift billig zu ver-faufen. Raberes Expeb. 70* Schwalbacherftraße 19, hinth.

Done Munter. Zarier in	ntoe ant						
Staatspapiere.							
4 . Reichsanleibe	105,90						
31/4 do.	The second second						
S. do	69,40						
4 . Preuss. Consols .							
31/a do.i	104.80						
3 do	99,86						
5% Griechen	80,60						
5% Ital, Rente	87,80						
4º/6 Oest. Gold-Rente .	104,90						
41/6 . Silber-Rente .	86,80						
41/2 Portug. Staatsanl. 41/2 do, Tabakanl.	40,40						
41/2 do, Tabakani.	97						
4 . aussere Anl.	26 40						
5 . Rum. v. 1881/88 .							
8 . do. v 1890	87,60						
	102,80						
5 . Serb. Tabakanl	-,-						
5 Lt.B.(Nisch-Pir.)	-,-						
5 StEB. HObl.							
40/ Span, Sussere Anl.	64.20						
5% Turk Fund-	89,90						
4º/, do. Zoll-	91,70						
1 0 00	19,60						
4"/o Ungar, Gold-Rente	104,20						
41/2 . Eb v. 1889	105,30						
41/2 . Silb	67,20						
4% Argentimer 1887	68,80						
4'/m innere 1888	57,20						
41/4 Aussere.	-						
4% Unif. Egypter .							
31/2 Priv	103,10						
" Mexicaner Sussers	91,40						
5% do. EB. (Toh.)	82,						
3°/6 do. cons.inn.St.	25,40						
Stadt-Obligation	en.						
31/2 abg. Wiesbadener	105,30						
31, 1887 do	102,50						
1º/a do. v. 1896	102,20						
40: 1 00 V. 1030	104440						

etrede uberfahren tabt	auf. deun
Bank-Action.	1 D. G
tsche Reichsbank . 15	
alcf Hank 191	To Gins
toche EffWBank 118	and inter
tsche Vereine 12	20
tache Vereins . 125 sdener Bank . 155	-
teldeutsche CredB. 111	BO Nord
ionalb, f. Deutschl. 141	
zische - 133	30 Zells
zische 133 in. Credit- 136	80
Hypoth 172 rttemb Verbk 149 Creditbank 807	90 7
rttemb. Verbk. 149	50 Hess
Creditbank . 307	50 Pist
Bergwerks-Actien.	Dux,
Der gwer ka-Actiens	Staat
hum, Bergb,-Gusset, 160	70 Nord
cordia 203 mund Union-Pr. 41	50 Elbth
imunu Union-Li. e 41	80 Jura
enkirchener 176	Gotti
pener 161	
w. Ascheraleben . 140	90
Westerocoln 180	,90 ,70 Ital.
westeregeln . 160 beck, Montan . 184	80 3
Kon, and Laurah, 457	West
Kon, und Laurab, 157 err. Alp. Montan 67	70 sub 1
	Else
Industrie-Action.	
em. ElektrGes. 231	
lo-Cont-Guano . 74	70 4% d
Anilin - u. Soda 426	50 4°/0 B
erei Binding	,50 B
z Storch(Speler) 133	30 4% 1
ante Unidelbase 181	00 400
entw. Heidelberg . 161	120 tile 1
Veloce VorzAct. 158 do. Stamm-Act. 114	50 4°/0 1 50 4°/0 1 50 5°/0 0
do Stamm Age 114	10 500
aerei Eiche (Kiel) 196	20 000
afolder Masold and	00 500
efelder Maschi 336 m. Fabr Griesheim 2 6	30 3° 6 60 5° 6 80 4° 6
and was a contract the first of the	WW I W I'm I

	NAME AND ADDRESS OF THE OWNER, WHEN PERSON NAMED IN	And the dealersen	-
	D. Gold u. SilbSon. 267,80	18% Oest do. 1885 . 92,40	n
-	Farbwerke Höchst . 428.60	3% do. (EgNr.) 94.70	
50	Glasind, Siemens 194,20	14% Prag Duxer 118.00	
90	intern. Bauges, PrAct. 179,80	14% Rudolfbahn,-	
20	8t , 174,00	18°/4 Gar. Ital. RB 58.10	
	" ElektrGes. Wien 182,20	14% Mittelmeerly atfr. 98.40	
30	Nordd. Lloyd 113,20	4% Sicil, BB. stfr	
20	Verein d. Oelfabriken 101,50	3º/a Meridionan , 55,50	ı,
30	Zellstoff, Waldhof 214,80	4º/a Lavorneser 77.10	н
80	Eisenbahn-Action.	149/ Kuruk Klaw . 109 90	ľ
90	Hess. Ludwigsbahn . 119,40	4º/o Warschau, Wiener 103.10	I.
50	Pialz 242,30	5% Anatol. E.BObl. 86,50	г
50	Dux. Bodenbach . 91.37	5% Oéste de Minas , 88,80	L
	Staatsbalm 304,-	10"/a Fortug, E,4B, 1886 65.50	в
30	Lombarden . 88,75	41/s do. (00er 1889 35,40	ŀ
0	Nordwesth 49,-	8°/o Salonique Monast 54,50	E
0	Elbthal 295,12	8º/o de. Const. Jonet -,-	ŀ
0	Jura-Simplon 107,20	Dearth-Inc.	k
	Gotthardbahn . 165.80	Pfandbriefe.	ı
0	Schweizer Nord-Ost . 137,60	3 ^t / ₃ ^e / ₀ , D. GrCredBk.	ı
0	. Central 138.90	Gotha 110% rückab. 104.60	1
0	Ital. Mittelmeer 94.10	4% do. unkdb. b. 1904 104,30	18
ED	" Merid. (Adr. Netz) 121,00	81/2 do 1905 104,00	8
-1	Westsicilianer 119,00	4% Fft.HBk. 1882-84 100,80	I
0	sub Prince Henry 92,60	4º/4 do. 1885-90 108,00	5
8	Elsenbahn-Obligationen.	4º/, do.14.ukt b.1900 100,70	2
0	40/e Hess. Ludwigsb 100,40	a'/o bit. hi-Cm-VAth.	
ŏ		(verl. a. 100) 100,70	E
o	4°/ ₀ do.v.81(3²/ ₂ 101.40) 99.90 4°/ ₀ Pfillz.Nordb. Ldw.	4% Mein. Hypoth,-Bk.	1
Ö	Bex. u. Maxoahn , 108,70	(unkundh, b. 1900.) 100,00	I
Ö	4º/, Elisabethb.steuerf. 103,60	31, Nass, LandesbG. 100.50 31, do. Lit.F.G.H.K.L. 101.90	2
ő	4% do. steuerpfl. 100,00	31, do. Lit.F.G.H.K.L. 101,90	1
0	49/ Kaseh Odh Gold 100 on	31 do MN. 108,20 4% Pr. BCr. VII/IX. 103,80	h
0	4°/, do. Silber 109,60	4°/6 Pr. BCr. villa. 103,80	
	5% Oest. Nordwestb. 115,10	21/ Va Cir Ca 1900er 100,00	
0		31/a Fr. CtrCr 100,50	2
0	3°/ ₀ do. 73,00	4°/ ₀ Rb. HypothBank 101,20 3°/ ₂ do. do. 99,90 4°/ ₀ Wd.BcCrAust.	1
0	56/a Staatsbalin . 117,00	40/ Wa Ba -Co Anet	D
21	4"/ Uest. Stantsbaba . Mb I	Ser. L. unkdb. b. 1904 105,10	D
-	3°)6 do. 1 VIII 96.—	40/s do Sur II 100 no	-
OI	3°/6 do. 1 VIII. 96.—	4º/s do. Ser. II 103,00	B

170.00	1 4 10 Link Daxet 379'00
let. 179,80	
. 174,00	8°/0 Gar. Ital. BB 58,10
ien 182,20	4°/6 Mittelmeerb. atfr. 96,40
. 113,20	14% Stell RB. atfr
ken 101,50	3º/o Meridionan , . 55,50
. 214,80	4º/a Livorneser 77.10
ction.	1 4"/- K HPGP - K LOW - 109 00 1
TOTAL	4°/ ₀ Warschan, Wiener 103,10 5°/ ₀ Anatol. EBObl. 86,50
. 119,40	5% Anatol. EBObl. 86,50
. 242,30	5% Oéste de Minas . 88.30
. 91.37	5°/ ₆ Oéste de Minas , 88,50 8°/ ₆ Portug. EB. 1886 65,50
. 304,-	41/s do. (00er 1889 35,40
. 88,75	8% Salonique Monast 54.50
. 88,75 . 49,—	
. 235,12	8"/e de. Const. Jones -,-
. 107,20	Pfandbriefe.
165.80	The state of the s
. 137,60	31/20/0, D. GrCredBk.
. 138,90	Gotha 110% ruckzb. 104,50
. 94.10	4% do. unkdb. b. 1904 104,30
(a) 121,00	3', 40, , , 1905 104,001
. 119,00	4%, Fft.H. Bk. 1882-84 100.80
92,60	4% do. 1885-90 103,00
SA CONTRACTOR	4% do. 14.0kb h 1900 100 701
ationen.	4°/0 Fft. HCeVAth.
100.40	(verl. a. 100) 100,70
0) 99.90	4% Mein. Hypoth,-Bk.
W.	(unkundb, b. 1900.) 100,00
. 108,70	31/, Nass, LandesbG. 100.50
ef. 103,60	81/2 Nass, LandesbG. 100.50 31/2 do. Lit.F.G.H.K.L. 101.90
d. 100,00	
ld 102,80	4% Pr. BCr. VIIIX. 103,80
er 109,60	4º/6 Cr. 1900er 100,30
b. 115,10	DIT TO PART FOR AND PART
6.) 109,80	31/2 Fr. CtrCr 100,50
5.) 109,80	4 6 Rh. HypothBank 101,20
73,00	4°, Rb. HypothBank 101,20 3°, do. do. 99,90 4°/, Wd.BdCrAust.
. 117,00	4 d. BcCrAust.
1 96.—	Ser. 1, unkdb. b. 1904 105,10
L 96	4º/s do. Ser. II 108,00
94	

o Tocomerat ace (ALGRET)	25.67.404.7
60/a do. (Joan.)	101:40
50/ Chia Doub (Town)	400,40
6°/ ₆ do. (Joaq.) . 5°/ ₆ Chic. Burl. (Jown.) 4°/ ₈ do.	100,70
4 /o do	88,-
4º/o do. Burl Quey.	No.
(Nagaira-Dia)	81.50
50) Chin Miles - Ca D	400.00
5% Chie., Milw. u.St.P.	100,90
o to Cure. Proce. Int. II.	
Pac. I. M. Est. u. Coil.	95,10
4% Denv. u. RioGrand	2000
I. cons. Mtg.	02 60
10) Tilliania Could like .	83,90
60/a Illinois Central .	98,80
50/o North, Pac. I. Mtg.	70,80
00/a Oreg. u. Calif. I	70.90
10/ Pacif Miss.co I M	70.50
5% Oreg. u. Calif. I 3% Pacif. Miss.co. I. M. 5% West NY. u. Pen-	10000
10 M cas W I'm Leu-	104,00
sylvanien L M.	
Longs	
Loose.	
31/2°/6 Goth. PrPfdb. I. 31/2 do. do. II. 31/2 Köln-Mindener 30/6 Madrider 30/6 Oest. 1860er Loose 21/2, Raab-Grazor	
II. do do II	112 00
II February	111,00
Non-mindener .	140,80
// Madrider	38,70
0% Oest. 1860er Loose	128.80
Rash-Grazor	94.50
Citekonlogee	23,40
Carried Co.	31 40
Türkenloose Braunschw. Th. 20 Loose	106,00
inniand. , 10 .	57.50
rinnländ. 10 reiburgerFr.15 failänder 45	29.40
failander 45	The same
do . 10 .	20.00
	ANYOU !
feininger fl. 7	
Datitional	100
Geldsorten.	
0 Franks-Stücke	10 00
An Anna States	10, 25
collars in Gold in 1/2	-
ollars in Gold . ".	4.18
meston	

env. u. RioGrand	Berl. Handelsges	158
L cons. Mtg. 83,90		-
llinois Central . 98,80	Dortmund, Gronau.	. 168.0
orth, Pac. I. Mtg. 70,80	Mainzer	. 119.0
reg. u. Calif. I 70,90		90.7
seif. Miss.co. I. M. 79 50	Ostpreussen	. 89.9
Vest NY. u. Pen- 104,00		. 145,8
sylvanien I. M.	Franzosen	
The state of the s	Lombarden	43.4
Loose.	Elbthal	. 138,-
Goth. PrPfdb. L,-	Elbthal Buschterader L. B.	270,7
do, do, IL 117.00	Prince Henry	92,4
olu-Mindener . 140.80	Gotthardbahn	165,8
ladrider 38.70	Schweiz, Central .	. 138,7
est. 1860er Loose 128.80	Nord-Ost	. 137,6
and-Grazer . 94.50	Warschau, Wiener.	. 268,2
nloose 3140	Mittelmeer	. 94,3
schw.Th. 20 Loose 106,00	Meridional	119,2
nd. , 10 . 57.50	Ruso, Noten	21:72
rgerFr.15 , 29,40	Italiener	87,9
rgerFr. 15 29,40 der 45 13,30	Türkenloose	99,7
· 10 · 13,30	Mexicaner	94,-
iger d. 7	Laurahutte .	156,4
Geldsorten.	Dortmund, Union V. A.	10000
The second second	Bochumer Gusstahl ,	160,5
inks-Stücke . 16, 22	Gelsenkirchener B	176,70
in coats in 1/2	Harpener	160,70
и стоја 4,181	Hibernia	180,80
n 9,65	Hamb Am Pack	181,-
al marco	Nordd, Lloyd	112,50
Sovereigns . 20,39	Reichenstein	184.9

Berliner Schlusscourse

entrancol.	100
19. Angust Nachm,	2,45.
Credit	. 227,40
Disconto-Command.	209,10
	156,70
Dantach - Dont	
Dresdener Bank	167,10
Darl Blandstones	158,70
	152,20
Russ, Bank	100.00
Dortmund, Gronau.	168,00
	119,60
Marienburger	
Ostpreussen	
	145,90
Fransosen	-
Lombarden	
Elbthal Buschterader L. B.	138,-
Buschtersder L, B.	270,70
Prince Henry	92,40
Gotthardbahn	165,80
Schweiz, Central	138,70
. Nord-Ost	2000 000
Warschau, Wiener	268,25
Mittelmeer	94,80
Meridional	119,20
	21:,25
Italiener	
Turkenloose	99.70
Mexicaner	94,-
Laurahiitte .	156,49
Dortmund, Union V. A.	48.90
Bechumer Gusstahl .	4.44
Gelsenkirchener B	176,70
The second secon	160,70
	180,80
Tank the Theate	181
Providence & Contract	or or the second
The second secon	
Synamico Truste	184.90

Greitag: Eabbati Bodjent Die Ge Freitag Gabbath

Mr.

Jör

Main Dias im Bei

um Mitglie

St

verfteige maare mor anfange

Alt öffentlid 178

Den Br 50 Pfg. Größe, und W Salm. 1 20. 8 2 m. 1 902. Rheini

Stild 8

Fri Seegung Schollen, u. Tafell haringe :

Rirchliche Anzeigen.

Boraelitifche Cultudgemeinbe. Synagoge: Dichelsberg.

Freitag: Abends 7.15 Uhr. Predigt: 9.15 Uhr. Nachm. 3 Uhr. Abends 8.20 Uhr. Predigt: 9.15 Uhr. Nachm. 3 Uhr. Bochentagen: Morgens 6.30 Uhr. Nachmittags 6 Uhr. Die Gemeinhebibliothet ift geöffnet: Sonntag von 10—101/2 Uhr. Allt-Idraelitische Cultusgemeinhe.
Synagoge: Friedrichstraße 25.

Preitag: Abends 7'Uhr. Muffaph 9,15 Uhr. Radmittags 8.30 Uhr. Abends 8.20 Uhr.

Bochentage: Morg. 6.30 Uhr. Abends 6.45 Uhr.

Männer-Gesang-Verein "Gäcilia". Camftag, ben 21. Auguft, Abende 9 Uhr: General-Versammlung

im Bereinslocal "Denticher Boj".

Zagesordnung :

1. Bericht ber Rechnungsprufungscommiffion; 2. Feftfehung ber Winterveranftaltungen;

3. Sonftige Bereinsangelegenheiten. Um bollgahliges und punttliches Ericheinen ber Mitglieber erfucht

Der Borftaub.

225 Paar Schuhe, Stiefel und Pantoffel

für Damen, Herren und Kinder, berfteigere ich gufolge Auftrags eines hiefigen Schuhwaaren Geichäfts

morgen Jamstag, 22. Aug. cr., Morgens 91/, u. Rachm. 21/, Uhr anfangend, in meinem Auftionslotale

Alt. 28 Grabenstraße Itc. öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Unprobe ift gern geftattet.

Wilh. Helfrich. Anctionator u. Tarator.

178.



Dente find eingetroffen frifch vom Fang:

Brima Ceehechte, ausnahmsweise pro Pfund 50 Big., weil Fang fehr reichlich. Schellfifche, je nach Größe, von 30 Pfg. an. Cablian 40 Pfg. Schollen und Merlans 50 Pfg. Feinster rothsleischiger Salm. ganze Fische, 1 M. 50 Pfg., im Ausschnitt 1 M. 80 Pfg. Lebendfrische Bachforellen pro Pfund 2 DR. 50 Big. Deilbutt im Ausschnitt pro Bfund Außerdem empfehle Steinbutt (Turbot), echter Rheinfalm, Ladisforellen, Seegungen, Limandes f. w. billigft. Rene hollandifche Bollharinge pro Stud 8 Big., Dugend 70 Big.

7 Ellenbogengaffe 7 u. auf bem Darft. Telephon Nr. 453.



Frifden Rheinfalm, Elbfalm, Lachsforellen, Oftenber Seegungen, Steinbutten, Limandes, Bander, Sedite, Schollen, Cabliau, Schellfifche, lebenbe Male n. Dedite, lebende Bariche u Schleien, leb. Summer, leb. Cuppen-4. Tafeltrebje, neue Matjes Baringe, neue holl. Boll-Johann Wolter. haringe ac. ac. empfiehlt beftens

Schweizer-Räse:

Borgugliche foftige Affigurer Qualitat offeriet fo weit

per Pfund 60 Pfg. Bei Abnahme ganger Laibe von ca. 90 Bfb. : per Pfund 55 Pig.

Lebensmittel-Consumlocal,

Schwalbacherftraffe 45a.

穿班探 - 淡米湯 - 崇米源 - 紫米源-

Für Gesellschaften und Tereine

empfiehlt in schöner Ausführung und zu billigen Preisen

Eintrittskarten

Einladungen

Programme

Liederbücher

Tanzkarten

Tafel- und

Festlieder

Diplome etc.

die Buchdruckerei der

Schnegelberger & Hannemann,

26 Marktstrasse 26.

寶承聚 · 寶安原 · 養茶原 · 養灰於 · 黎米斯 · 黎米斯 · 黎米斯

Harry Süssenguth,

15 Schwalbacherstrasse 15, vis-à-vis der Infanteriekaserne,

empfiehlt zu billigsten Preisen sämmtliche

Stahlspringfedern, Seegras, Rosshaare, Gurte, Kordel, Möb elstoffe, Drelle etc.

Patentamtlich gefchütt. kem Haarausfall mehr sowie Haarwuchs

auf gang tablen Stellen burch bas vorzüglichft erprobte Viktoria-Haarwasser.

Es reinigt fofort bie Ropfhaut und erhoht beren Thatigfeit. Schon nach erstem Versinch verschwinden alle lästigen. Schuppen und parastiären Unreinlichkeiten, das oft nuerträgliche Juden. Fördert auch den Barttvuchs. Kein Gebeimmittel ! Bon staatlich konzess. Apotheke hergestellt. Kleine Fiasche 2 M., große 3 M. zu beziehen von

B. Lingl, Augsburg.

Anweifung über haarpflege 20 Big. Berfaufoftellen bei Frifeuren, Barfameuren und

Willenschaftliche Gutachten: Brofeffor Dr. Bittftein's chemifches Laboratorium München bat am 10. Juni 1896 das haarwoffer "Viktoria" geprüft und beffen Unich ablich feit festgefiellt. Dr. Bader u. Dr. Zanoli München bestätigt, daß

Satachten bon Brof. Bottler ber chemifchen Berfuchsanftalt Bab Riffingen vom 17. Juni 1896

Auf Grund der vorgenommenen Analuse tann B. Bingl in Augeburg beftätigt werden, baß die in dem ber-gestellten haarwaffer enthaltenen Ingestellten haarwasser enthaltenen Ingredienzien in gang besonderer Beise geeignet sind, auf den haarboben eine belebende und das Wachsthum der haare förbernde Wirkung auszusben. Sind noch haarteime oder haarpapillen vordanden, so wird bei Anwendung bieses Daarwassers ein günstiger Erfolg nicht ausbleiben.

M. Bottler,

Borfland ber dem. Berfuchoffation. 10 10295

Südafrikanische u. austral. Werthe mitgetheilt von Schöber & Dönitz, Dresden u. London E. C. London, 18. August.

Süd-Afrik. Minen:	Süd-Afrik. Land -		
Angelo	5	Chartered	4
	11.25	Exploration	2.93
Eastrand	7.18	Mashonal'd Agency	2.93
Geldenhuis Deep.	5.62	Matabele Gold Reefs .	3.87
George Goch	2.44	Willoughby's Cons	1.37
Henry Nourse	6.87	Australische Ge	S.
Langlangte Est.	5	Brilliant Block	1.12
May consolidated .	2.81	Fingall Reefs Ext.	0.37
Meyer & Charlton .		Gibraltar Consol	1.06
	6.93	Gold, Clem. Claims	1.06
Nigel		Great Boulder	7.44
		Great Fingall Reefs .	0.81
		Hampton Plains	4.25
		Hannans Brown Hill .	6.31
		Lond. & Cont. J. C. 0.18	prem
		Lond. & WA. Expl.	1.68
		Lond. & WA. Jnv	2.62
Wolhuter		Menzies Gold Estate .	0.81
SOUTH STATE OF THE		Mount Morgan . ,	8.44
Tendenz: schwächer.			

Königliche Schauspiele. Freitag, ben 21. Muguft 1896. 167. Borfiellung.

Bar und Zimmermantt.
Romische Oper in 3 Atten. Rusit von Albert Lorhing. Mustalische Leitung: herr Kapellmeister Schlar. Stegie: herr Dornewos. Beter I., Jar von Kussand, unter dem Namen Michaelow, als Jimmergeselle herr Haubel Beter Jwanow, ein junger Russe, Jimmergeselle herr Kowat van Bett. Bürgermeister von Sardam Herr Haubrich. Herr Rowad. van Bett, Bürgermeister von Sardam . Herr Aubolph. Marie, seine Richter General Lesort, russischer Gesandter . Herr Aglibts. Berr Aufficher Gesandter . Herr Aufficher Aufficher Gefandter . Herr Auffient. Marquis v. Chateaunens, französischer Gesandter Derr Bussischen Marquis V. Chateaunens, französischen Gesandter Gesandte Frl. Ulrich. Derr Bruning Bittme Brown, Bimmermeifterin Gin Offigier . Gin Rathsbiener herr Berg Rathsbiener. Bimmerleute. Magiftratspersonen. Ginwohner von Sarbam. Matrojen.

3m 3. Acte: Solsionh Tang,

arrangirt von A. Balbo, ausgeführt von B. v. Kornahfi und dem Corps de Ballet. Rach dem 1. Atte findet eine größere Paufe flatt. Anfang 7 Uhr. — Kleine Preise. — Ende 9%, Uhr.

Samflag, ben 22. Auguft 1896. 168. Borfiellung. Reu einstudirt :

Reife: Derr Rocht. Anfang 7 Uhr. — Rleine Breife.

Gintrittepreife bes Abnigl. Theaters:

	Für einen Blat:	Preise Preise Mt. Pfg.		Einfache Preise Met. Pfg.		Mittel Preife Mt. Pig.		Preise Preise Mt. Pfe	
8	Frembenloge im L. Kang Mittelloge " L. " Seitenloge " L. " L. Kanggallerie	7 6 5	- 50	8765	50	10 9 7 6	- 50 50	14 19 10	111
	Orchestersessel I. Parquet, 1.—6. Reihe II. Parquet 7.—12.	4 3 8 0	50 50	5540	50	6 5 4	50 50 50	97-6	111
	Barterre II. Ranggallerie 1. u. 2. Reihe, 3. 4. u. 5 Reihe Mitte	2	1	2	50	3	1	4	1
1	II. Ranggallerie 3.—5. Reihe, Seite III. Nanggallerie 1. Reihe	1	50	1	75	. 01	25	8	-
	und L. Reihe Mitte III. Ranggallerie 2. Reihe Seite, und 8. u. 4. Reihe Amphitheater	1	50	1	75 25	1 1	25 50	3 011	-
1	Die Glarberobenehill	v het	rant	tive b	ie Obe	Sandia.	- hall	92.00	40

Die Garderobegebühr beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und II, Kanges 20 Bf., für diesenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Bfg. pro Berson. Billetverkanf von 11—1 Uhr und von 6½, Uhr ab. — Bestellungen für Billets, vorläufig nur zu der Vorstellung des folgenden Tagesssind derart zu dewirken, daß am Tage vorher während der Stunden von 16—1 Uhr gewöhnliche Vosstren mit Angabe der gewähnschen Bläge in den am Fenster der Billetlasse (Evlonenade) desindlichen Einwurf zu legen sind. Die Vorderseite dieser Positarten ist mit der genauen Adresse des Vosstellers zu versehen und gelangen lehtere durch die Vost an derselben mit einem Bermert der Billetlasse, od die Vestellung berücksichtigt werden sonnte oder nicht, zurück. — Diese Bostfarten sonnen auch in ein an die Villetkasse der Könnigl. Theateres oderspieles, mit einer Freimarke versehnes Convert gelegt und einem mit einer Freimarte verfebenes Conbert gelegt und einem beliebigen Boftbrieffaften übergeben werben, jeboch fo gritig. bag biefelben am Tage bor ber Borfiellung bis Mittags bag biefelben am Tage bor ber Borfiellung bis Mittegs 1 Uhr in ben Befig ber Billetfaffe gelangen. — Tie juge ficherten Billets werden am Tage ber Borftellung von Worm. 61/2-101/2, Uhr beiBlidigabe ber mit Bufage verschenen Karre, gegen gablung bes Breifes und einer Bestellgebint von 30 Bf. für jedes Billet an der Billetlaffe verabfolgt Austwärtige Besteller tonnen die betreffenden Billets auf Buafc erft an der Abendtaffe bes Borfiellungstages in Empfang nebmen.

Reichshallen-Theater.

Täglich große Specialitäten-Borftellungen.

Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr. Alles Rabere burch die Anschlaggettel.

Täglich:

Tyroler-Concerts

ber Canger-Bejellichaft Brodt u. Reiner (prolongirt bis 1. Geptember)

Restaurant "Bur Aronenburg".

dauert bis Samstag, den 29. August.

In sämmtlichen Abtheilungen meines Waarenhauses sind die Rosto, um damit zu räumen,

zum Verkauf ausgelegt.

Neuheiten für die Herbst-Saison. Fortwährender Eingang von

Freitag

Countag, 23. August 1896,

Abende 8 Uhr aufangend, findet im Saale der Turn Bejellichaft, Bellrigftr. 41,

Grosses

zum Behender Sinterbliebenen durch den Untergang S. M. S. "Iltis".

unter giltiger Mitwirfung bes "Biesbabener Mufifbereins", "Biesbabener Bither:Bereins", "Gefang. Chiartett bes Turnbereins", Fraulein Iohanna Liebergall (Sopran), Fraul. Lina Schmidt (Klavier), herrn Opernfanger Emil Vaupel (Bariton), herr Theodor Schloim (Tenor).

Preife der Plage: Rummerirter Blat M. 2 .- | 2. Blat . M. 0.50 ,, 0.30 . " 1.— 3. Blat

Der Borftand. NB. Karten im Borverlauf find gu haben in der Buchhandl. von Franz Bossong, Kirchgaffe, in der Cigorrenhandl. von Carl Grunderg, Goldgaffe 21, und bei Ramerad Mappos, Safnergaffe 6.

glöckle. Rager.

1. Play .

Haupt - Restaurant.

Fach - Ausstellung Wiesbaden. Einzige warme Küche am Platze.

Reichhaltigste Speisekarte. Frangofifche und bentiche Bubereitung. Civile Preise.

Wein in 105 Nummern

geliefert von ben erften Firmen unter beren Etiquetten. Täglich finden 2 große Concerte und andere Aufführungen fatt. 51

Theod. Feilbach, hofreftaurateur.

ff. Erportbier=Ausschank Ufg. per Glas 15 Pfg.

Friedrichftrafe 44,

empfiehlt guten burgerlichen Mittagstifch bon 60 Big. an, in und außer bem Saufe, im Abonnement billiger.

Meue Linfen,

80

- Grünkern,
- Salzgurken,
- Effiggurken,
- holl. Vollhäringe, 6, 8 n. 10 Pfg.
 - J. Huber, Bleichftraße 15.

Friedrichstrasse 35.

la. deutscher, à M. 1.50 u. 2.—, per 1 Flasche; la. französischer, directer Import von renommirtesten Hänsern per 1 Flasche à 2.50, 3.50, 4.50, 5.— bis

liefert im Detail-Verkauf

August Poths, Liqueurfabrik.

Comptoir im Hofe.

M. 15.—,

Biebricherstr. 9, Mondell. Wiesbadener Glasmalerei n. - Aeberei

Katz & Zentner.

Die gefertigte Porträt-Kunstanstalt hat, um unliebsamen Entlassungen ihrer künstlerisch vorzüglichst ge-schulten Porträtmaler enthoben zu sein und nur, um dieselben weiter beschäftigen zu können, für kurze Zeit und nur bis auf Widerruf beschlossen, auf jeglichen Nutzen oder Gewinn zu verzichten.

für nur 13 Mark als kaum der Hälfte des Werthes der blossen Her-

stellungskosten

Ein Porträt in Lebensgrösse

(Brustbild)

in prachtvollem eleganten Schwarz-Gold-Barockrahmen dessen wirklicher Werth mindestens 60 Mark ist.

Wer daher anstrebt, sein eigenes, oder das Porträt seiner Frau, seiner Kinder, Eltern, Geschwister oder anderer theuerer, selbst längst verstorbener Verwandte oder Freunde machen zu lassen, hat bloss die betreffende Photographie, gleichviel in weicher Stellung, einzusenden und erhält in 14 Tagen ein Porträt, wovon er gewiss aufs höchste überrascht und entzückt sein wird.

Die Kiste zum Porträt wird zum Selbstkostenpreise berechnet.

Bestellungen mit Beischluss der Photographie, welche mit dem fertigen Porträt unbeschädigt retournirt wird, werden nur bis auf Widerruf zu obigem Preise gegen Postvorschuss (Nachnahme) oder vorheriger Einsendung des Betrages entgegengenommen von der

Porträt-Kunst-Anstalt "KOSMOS"

Wien, Mariahllferstrasse 116. Für vorzüglichste, gewissenhafteste Ausführung und naturgetreuester Aehnlichkeit der Porträts wird

Garantie geleistet.

Massenhafte Aberkennungs- und Danksagungssehreiben liegen zur öffentlichen Einsicht für Jeder mann auf. 24

fartoffeln 22 Big. Heb. Bund, Kartoffelbbl., 18 Mebgerg. 18. 64

500 Dit. gable ich bem, ber beim Gebrauch von Kotho's Zahnwasser à Flacon 60 Pfg., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt, oder aus bem Munbe riecht. Job. George Kothe Nachf. B rlin. In Bied-baben bei O. Siebert, L. Heiser und L. Schild.

Rath und Bulte

für Männer und Frauen. Rene arzil. Abhandl. über "Choleben u. Kleinerh. ber Familie verfende gegen M. 1.20 Briefm, fr. in geichl. Couvert. 9745 Rob. Bahms, Elberfeld 17. Filiale in Frankfurt an Erforderlich einige Taufend. Off. sub L. T. 1795 an Rubolf Moffe, Frankfurt a. M. 266

por

tm

Des

617

Da

mer

bet

616

Œ

ber

fern

öffer

Icfet

gu bevorftehenden Festlichfeiten in befannt vorzugl

Rauf: und leihweise. Biesbad. Fahnenfabrit u. Fenerwerterei 9 Kirchg. Aha & Heidecker, Kirchg. 19 Einzige Jahnenfabrik am Dlate.

Berkaufe einige Posten in nur soliden Qualitäten

stannend billigen Preisen

Herren- und Knaben-Garderoben, Ede Friedrich u. Schwalbacherftraße, vis-a-vis der Infanterie-Raferne



gelbrauner, mahagoni, ungbann, ciden und graner guriff, fireichfertig geliefert, ermöglicht es, Bimmer ju ftera,en, ohne ble-felben außer Gebrauch ju feben, ba ber unangenehne Geruch und bas langfame flebrige Erodnen, bas ber Delfarbe und bem Dellad

eigen, vermieden wird. Niederlage: Wiesbaden: E. Moebus. 3